

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr 295.

Dienstag den 16. December

1879.

Heute

Vor- und Nachmittags:

Versteigerung

von

Essenwaaren, rothen und weißen
Bettedecken, Bändern, Schirmen,
Schulranzen, Wiener Kaffee-Ma-
schinen, Lampen, Parfümerien
und Bleheimern

im Auktionssaale

6 Friedrichstraße 6.

Ferd. Müller,

Auctionator.

288

Heute Dienstag,

Vormittags 10 Uhr anfangend, Versteigerung ele-
ganter Möbeldarmaturen, einer vollständigen Speise-
zimmer-Einrichtung, reich geschnitten, feiner, fran-
zösischer Betten mit Rohhaarmatratzen, Schränke,
Kommoden, Waschkommoden, Spiegel mit Tru-
meaux, Auszieh- und ovaler Tische, Verticows, eleg.
Wilder in Goldrahmen, Küchenschrank, eines Chais-
longs, zweier Sessel, eines antiken Spiegels mit Tru-
meau, mehrerer Kasten ausgestopfter Vögel, einer
Pendule, zweier einzelnen Trumeaux mit weißen
Marmorplatten, kupfernen Kasserollen, Porzellan,
eines Schreibtischs, eines transportablen Herds und
Sänlofens etc. aus einer hiesigen Villa im Locale

43 Schwalbacherstraße 43.

Marx & Reinemer,

Auctionatoren.

487

Spitzen, Barben

in weiß und schwarz, seidene Echarpes und Schleifen,
eine große Parthie schwarze Füll- und Spitzen-Fichus
billigst bei

F. Lehmann, Goldgasse 4. 146

Vergesst auch die

armen Menschen nicht!! 1598

H. Ebbecke's Buchhandlung,

Wiesbaden (Kirchgasse 20),

empfiehlt ihr reichhaltiges Lager von

Klassikern, Prachtwerken etc.,

Jugendschriften & Bilderbücher

in großer Auswahl,

≡ Leihbibliothek, ≡

Journal-Lesezirkel.

1607

Schnelle Besorgung sämtlicher Zeitschriften.

Durch Gelegenheitskauf

einer großen Parthie

Schuhe & Stiefel

liefert

F. Herzog, Langgasse No. 31,

Herrenzugstiefel, prima Kalbleder, deren seit-
heriger Preis per Paar 12 Mk., für nur 8 Mk.,

Damenzugstiefel, ebenfalls prima Kalbleder,
deren seitheriger Preis per Paar 9 Mk., für nur 6 Mk.,
sowie verschiedene andere Schuhwaaren bedeutend unter
dem seitherigen Preise.

Diese Waare ist fehlerfrei, sehr solid und dauerhaft
gearbeitet und wird für acht prima Kalbleder garantirt.
Es sollte deshalb Niemand versäumen, sich von der Qualität
dieser Waare zu überzeugen und seinen Bedarf zu entnehmen,
soweit der Vorrath reicht, da eine bessere Gelegenheit, gute
und billige Schuhe und Stiefel zu kaufen, wohl
selten vorkommt.

Auswahlsendungen stehen zu Diensten.

Nicht Passendes wird umgetauscht.

Alle vorkommenden Reparaturen
bestens besorgt. 14051

Feuer- und diebesfichere

Geld- und Documenten-Schränke

eigner Fabrit sind in großer Auswahl auf Lager bei

W. Philipp, Schlosser,

Dambachthal 8.

14060

Der Plan des Zuschauerraums im kgl. Theater hier
ist à 50 Pfg. käuflich in sämtl. Buchhandlungen. 8237

In der Pfandleih-Anstalt Niederreiter,

4 kleine Schwalbacherstraße 4,

sind theils im Auftrage, theils wegen Mangel an Raum folgende Gegenstände zu den **erstaunlich billigen Preisen** abzugeben: 1 großer, ovaler Spiegel in prachtvoller Goldrahme 35, 1 ditto kleinerer 18, kleine, ovale Toilettenpiegel 1, 1 Pariser Pendule von Goldbronce mit Schlagwerk (14 Tage gehend) 35, 1 Regulator mit Schlagwerk 32, verschiedene andere Staud- und Wanduhren, sodann goldene und silberne Herren- und Damen-Remontoirs, Anker- und Cylinder-Uhren, unter Garantie für Güte, Gold- und Silber Schmuckstücken, Ketten, Ringe, Broschen, nach Gewicht für den Goldwerth, silberne Eß- und Vorlegelöffel, 1 prachtvoll geschnitzte Meerschamuspfeife mit Bernsteinspitze (etwas angeraucht), 1 neue, kurze Meerschamuspfeife mit Bernsteinspitze und Silberbeschlag (feinste Sorte), 1 prachtvoller, antiker, blauer Bierkrug mit Krügelchen (Imitation), 1 prachtvolles Crystall-Bierglas aus Böhmen, 1 große Flöte mit Silberklappen 15, 1 große Hieh-Harmonika 12, 1 ganz neue Singer-Nähmaschine mit Fußtreppe und Kasten 50, 1 ditto Hand-Nähmaschine 9 (Garantie für Güte), mehrere feine Delgemälde und Lithographien, 1 neue große und kleine Decimalkwaage 20 und 28, 1 gesticktes Sophalissen, 3 Schulranzen, 1 Paar hohe, acht russische Pelztiefel von Seehundleder 15, 1 Paar neue, feine Halifax-Schlittschuhe 6, gestickte Turngürtel, Vier-Messingrahmen, 1 neue, lackirte 4schubl. Kommode 20, 1 nussb.-polirtes Nachttischchen 9, 1 neues, rundes Kipp- oder Blumentischchen 3, 1 neue, lackirte Bettstelle mit Strohsack, Seegrasmaträze und Keil 20, 1 neuer, moderner Winterüberzieher für einen Knaben von 14 Jahren 15, versch. Reste Tuch für complete Herrenanzüge, Regenschirme, Kleiderstoffe, 2 feine Harzer Kanarienvögel (ausgezeichnete Schläger) à 10 Mark, 1 complete Gas- und Telegraphenleitung und noch verschiedene andere Artikel.

1901

Aufgepaßt! In der Pfand-Leihanstalt Fr. Kaiser, Michelsberg 3,

sind billig zu verkaufen: Gut gehende silberne und goldene Herren- und Damenuhren, Ringe, Broschen, Ohrringe, goldene Ketten, sowie Singer-, Lincoln-, Grover & Baker-Nähmaschinen.

1917

Frische Egmonder Schellfische

treffen heute ein bei

1889 **J. C. Keiper**, Kirchgasse 44.

Frische Schellfische,

große, empfiehlt billigst

1925 Goldgasse 2, **J. Gottschalk**, Goldgasse 2.

Per Pfd. **Frische Schellfische** per Pfd. 40 Pf.

soeben eingetroffen bei **Schmidt**, Metzgergasse 25. 1915



Fischhandlung

Häfnergasse 9.

Frisch eingetroffen:

Sehr schöne **Schellfische** per Pfd. **35 Pf.**, Cablian, Seezungen, Ostsee-Dorsch, Schollen per Pfd. 35 Pf., leb. Hechte und Schleien, geräuch. Aale, geräuch. Dorsch, Röllmops etc.

299

Bersorgungshaus für alte Leute.

Zur Christbescherung sind eingegangen: Von Herrn Dachdecker Schwarz 3 Mt., durch die Expedition des Tagblattes von C. W. 3 Mt., A. B. 10 Mt., L. 2 Mt., Gustav H. 2 Mt., G. D. 3 Mt., M. W. 3 Mt., W. C. 5 Mt., G. S. 3 Mt., Fr. Hauptmann Keller 3 Mt., durch Herrn Geistlichen Rath Weyland von B. R. 10 Mt., S. L. 3 Mt., v. G. R. Schnaase 3 Mt., v. M. F. 10 Mt., v. L. R. 3 Mt., L. u. A. B. 3 Mt., S. P. 1 Mt., Sch. 1 Mt., S. C. 5 Mt., Fran Sch. 2 Mt., Herrn W. Rücker 3 Mt., A. D. 5 Mt., durch Herrn Pfarrer Köhler v. R. F. 3 Mt., Ungenannt 3 Mt., Fr. Westermann 3 Mt., durch Herrn L. R. Keim v. Frn. B. Insp. Willet 3 Mt., durch Herrn Conf.-Rath Ohly v. P. v. S. 3 Mt., Frn. Landesbischof Wilhelmi 3 Mt., Frn. Photograph Kurz 3 Mt., Fr. Dr. L. W. 3 Mt., Frau Seestern-Pauly 10 Mt., Frn. Consistorial-Rath Lohmann 4 Mt., von Frn. Buchhändler Rodrian 1 Paquet Bücher, von Ungenannt 1 Paar Schuhe, von Frn. Ed. Fraund jun. 2 Kappen, von W. Heuzeroth ein Päckchen Strickwolle und Handschuhe, von Fr. Kling ein Päckchen mit Strickwolle, von Frn. Friedr. Videl Stoff zu einem Kleid, von Frn. Friz Eugenbühl 5 Mt., von Fr. Nigal 5 Mt.

Den Empfang der vorstehenden Gaben bescheinigt mit herzlichem Dank und mit der Bitte um weitere gütige Zuwendungen

209

Der Verwaltungsrath.

August Poths'sche Rum-, Arrac- & Ananas-Punsch-Syrop

(prämiert in Wiesbaden 1863, in Wien 1873)

in ganzen und halben Flaschen

in allen grösseren Colonialwaaren- und Delicatessen-Handlungen, sowie in Conditoreien. 423

Für die Festtage

empfehle billigst:

Feinst Confectmehl, **neue Corinthen,**
" **Blumenmehl,** **neues Citronat und**
neue Mandeln, **Orangant,**
" **Rosinen,** **neue Vanille,**
" **Sultanini,** **" Citronen,**
Ia gem. Raffinade,

sowie sämtliche Colonialwaaren zu den äußersten Preisen.

1916

Schmidt, Metzgergasse 25.

Mustern per Dbd. Mt. 1,20.

empfehlst

J. Gottschalk, Goldgasse 2. 1925

Frisches Hirschfleisch

empfehlst

Joh. Geyer, Hoflieferant,
Marktplatz 3. 1903



Neue Fischhalle

Ecke der Gold- & Metzgergasse.

Frisch eingetroffen: Alle gangbaren Fluß- und Seefische, Mustern etc.

F. C. Hench, Hoflieferant. 289

Täglich von 1 bis 5 Uhr frische Waffeln

gasse 18, eine Stiege hoch. 11898

1909

Meine **Weihnachts-Ausstellung** ist von heute eröffnet und lade zum Besuche freundlichst ein.
Hochachtungsvoll **Adolf Beckert**, Conditor,
Ecke der Lang- und Kirchhofsgasse.

M. Hangen,

19 Taunusstraße, Taunusstraße 19,

empfiehlt für

Weihnachts-Geschenke

in großer Auswahl zu billigen Preisen:

Spizen-Fichus und -Tücher, Schleifen und Bänder, Kragen und Manschetten, Schürzen, Negligé-Hauben, Schleier, Glacé- und dänische Handschuhe.

Flock-Piqués

146

und dicke Barchente zu warmen Beinkleidern empfiehlt
billigst **F. Lehmann**, Goldgasse 4.

Albis für Damen.

Ich empfehle den geehrten Damen eine große Auswahl selbstverfertigter Haarzöpfe zu 3, 4, 5, 6 Mark und höher.
Jacob Landrock, Kirchhofsgasse 3. 1918

G. Eberhardt, Langgasse 28,

empfiehlt für **Weihnachts-Geschenke** in großer Auswahl zu billigen Preisen:

Tranchir-Bestecke, Tafel- und Dessert-Messer, Taschenmesser, von den einfachsten bis zu den feinsten, **Rasirmesser**, alle Arten **Scheeren**, **Scheeren** mit **Etuils** von 4 Mark an und höher, sowie sonstige in das Messerfach einschlagende Artikel. 1927

Anzündeholz

per Centner = 4 Säcke 2 Mark in's Haus, sowie größte Sorte **Lohfuchsen** empfiehlt
13568 **Heinrich Cürten**, Michelsberg 20.

Anzündeholz,

fein gespalten, per Centner = 4 Säcke zu 2 Mark, kleingemachtes, buchenes und kiefernes **Scheitholz** per Centner 1 Mt. 70 Pfg. und 1 Mt. 80 Pfg. liefert frei in's Haus die Brennholz- und Kohlen-Handlung von
949 **Eduard Cürten**, Schwalbacherstraße 37.

I^a Ruhrkohlen I^a,

13279

Ia Ofenkohlen, Ia gewaschene Rußkohlen, **Buchenscheitholz**, sowie **Kiefern-Anzündeholz** empfiehlt en gros & en détail
Friedrichstraße No. 28. Jacob Weigle, Friedrichstraße No. 28.

Billig zu verkaufen: Eine (Singer)-Maschine, 1 Belz-garnitur, 2 Sammjacken, 1 zweithüriger Kleiderschrank, 1 schwarzes Nips-Kleid (Seide), sowie ein guterhaltener Herrnrock große Burgstraße 10, 3. Stock. 1941

Kinderschleitten zu 1 Mt. 80 Pfg. und 2 Mt., sowie **Gartenhäuschen** für Christbäume zu 25 und 30 Pfg. zu haben Schwalbacherstraße 65, Hinterhaus. 1897

Ein schöner, grauer **Papagei** zu verkaufen Goldgasse 1. 1928

Parzer Kanarienvogel z. verl. Friedrichstr. 30. D., 1. St.

Schöne, junge **Zuchtschweine** zu haben bei
1909 **J. Seelbach** in Dogheim.

Ungeziefer-tod

vertilgt sofort radikal alles Ungeziefer.
Flasche à 40 Pfg. nur bei

Moritz Moller

in Wiesbaden, 17 Langgasse 17.

123

Unterzeichnete empfiehlt sich im **Federnreinigen** in und außer dem Hause. **Lina Löffler**, Steinmaße 5. 263

Herrenkleider werden repariert und chemisch gereinigt, sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maß gestreckt.

187

W. Hack, Häfnergasse 9.

Antiquitäten

und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft.

171

N. Hess, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.

Ankauf von getragenen Kleider, Schuhwerk u. dgl. zu den höchsten Preisen **Michelsberg 7**, Ecke des Gemeindegastgassens. 9119

Ankauf

getragener Herren- und Damenkleider, Schuhwerk u. s. w. bei

13507

Adam Bender, Ellenboengasse 11.

Mittlerer zur „Cönnchen Zeitung“ gesucht. Näh. Exp. 1921

Alle **Näharbeiten** in und außer dem Hause werden angenommen Schulgasse 1 im Laden. 1882

Schuppenpelz zu verkaufen. Näheres Expedition. 1660

Verschiedene **Möbel und Kessel** zu verk. N. Exp. 1906

Ein gebrauchtes **Büchergerüst** für Knaben zu kaufen gesucht. Näheres Expedition. 1942

Eine **Puppenküche** und ein **Kaufladen** zu kaufen gesucht Langgasse 49, Bel-Etage. 1907

Puppenwagen u. -Schlitten z. h. Walramstr. 29. 1318

Mineral- und Sulfwasserbäder liefert billig

Ludwig Scheid, Röderstraße 23. 169

Alle **Schreinerarbeiten**, sowie das feine Aufpolieren und Reparieren der **Möbel** wird schnell und billigst besorgt von **J. Melcher**, Louisenplatz 7, Seitenbau. 1354

Polstermöbel, gut gearbeitet, sehr billig zu verkaufen bei **H. Ruppert**, Welltrichstraße 38, Hinterhaus. 1635

Neue **Kanapegestelle** z. verl. Schwalbacherstr. 73. 1603

Kanape's, Sessel und Betten billig zu verkaufen bei 14058 **A. Schmidt**, Tapeziter, Faulbrunnenstraße 1.

Ein neuer, doppelseit. **Schlitten**, sowie **Kinderschleitten** zu verkaufen bei **Wagner Ackermann**, Kirchgasse 20. 1678

Ein **Herrschafte-Schlitten** ist zu verkaufen bei 1285 **Wirth Groll**, Röderstraße.

Ein **Knabenschlitten**, mehrseitig, gut erhalten, sowie ein **Säulöfchen** zu verkaufen Friedrichstraße 7, Bel-Etage. 1884

Backstufen zu verkaufen Marktstraße 24. 14059

Ein dreiarmer **Gaslüfter** zu verl. Taunusstraße 25. 24

Eine **Vogelheide** und ein gebrauchter **Kindergarten** billig zu verkaufen Louisenstraße 32, Frontspitze. 1731

Drei eiserne, guterhaltene **Circuliröfen** und ein kleiner **Plattofen** sind zu verkaufen. Näheres Expedition. 1629

Ein kleiner **Porzellanofen** ist billig zu verkaufen. Näh. Dranienstraße 22 im Laden. 1891

Porzellanofen-Bücher Jacob wohnt Friedrichstraße 32. 1913

Eine Partie schönes **Heu** und **Grummet** ist zu verkaufen. Näh. in der Expedition. 1864

Junge Neufundländer Hunde,

ächte Race, sowie einen rein weißen **Pücherhund** zu verkaufen Lahnstraße 2. 1737

Ein **Spitzhündchen**, schwarz, kleinste Rasse, äußerst wachsam, zu verkaufen. Näh. Exped. 1166

Befanntmachung.

Kommenden Mittwoch den 17. December Vormittags 9^{1/2} und Nachmittags 2 Uhr:

Große Versteigerung

von

Wollwaaren, als: Balentine, Kinderjäckchen, -Möckchen, -Strümpfchen, -Gamaschen, Kapuzen, Seelenwärmer, Unterjacken und Unterhosen, Kopftücher, Pelertinen, Strümpfe und Socken;

Weißwaaren, als: Kragen, Manschetten, Kinderröckchen und Kleidchen;

angefangenen Sticereien, als: Edbretter, Rückentissen, Decken, Pantoffeln, Sesselfstreifen, Garderobehalter, Johann Arbeits-, Schlüssel- und Staubtuch-Körbe, Geldbörsen, Halsbinden, Handschuhe, Hosenträger, Tüllschoner, Corsets u. u.,

meistbietend gegen gleich baare Zahlung

6 Friedrichstraße 6.

☛ **Sämmtliche Gegenstände eignen sich für Weihnachts-Geschenke.**

Ferd. Müller, Auctionator.

288

Kleine Burgstrasse 6.

Die **Eröffnung** meiner

Weihnachts-Ausstellung in Kinder-Spielwaaren

erlaube ich mir hierdurch ganz ergebenst anzuzeigen.

Indem ich die geehrten Herrschaften zu gutigem Besuche einlade, empfehle mein **reichhaltiges** Lager in

☛ **allen Neuheiten** ☛

zu den billigsten Preisen. ☛ Mein grosses Lager in **Puppen**, Puppengestellen, Puppenköpfen etc. etc. bitte gef. zu beachten.

Achtungsvoll

Louis Hack, kleine Burgstrasse 6.

969

Badhaus zum Cölnischen Hof.

Badhaus zum Cölnischen Hof.

Eine Partie
rein seidene **Goulards, Taschentücher**
und **Lavallieres**,
sehr billig, empfiehlt

Ludwig Hess,
Webergasse 17.

1902

Dauerhafte **Verdichtungsstränge** in verschiedener Dicke und Farbe für Thüren und Fenster zu haben Tannusstraße 57, 1 Etage. Das Befestigen derselben wird billigt berechnet. 1924

Dresdener Gemälde-Gallerie.

Lichtdruck-Photographien von Meisterwerken obiger Gallerie, 37x48 Centimeter, sowie Cabinetgröße in hochelganter Leinwand-Envelope mit reichem Goldaufdruck für 12-40 Blatt. Auf Wunsch Auswahlendung und Katalog. **Ölgemälde** mit eleganten Goldrahmen von 12-200 Mark empfiehlt **Joh. Hallen, Friedrichstraße 12. 1880**

Cölner Dombau-Loose ☛ vorräthig in **Kam. Rodrian's** Hofbuchhlg., Langgasse

Schwarze Cachmir's

in anerkannt guten Qualitäten, **decatirt** und **nadelfertig**, empfiehlt zu **sehr billigen** Preisen

14599

J. Hertz, 18 Langgasse 18.

Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle mein großes Lager in wirklich ächten

Wiener Meerschamm-Waaren

(Cigarren-Spißen und Tabaks-Pfeifen),

sowie **Spazier-Stöcke** zu und unter den Einkaufspreisen.

1180

J. C. Roth, Langgasse 31.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 17. December, Vormittags 9 1/2 Uhr anfangend, sollen in unserem Locale

Schwalbacherstraße 43.

folgende Gegenstände öffentlich nur gegen Baarzahlung versteigert werden, als:

20 Ries gutes Postpapier, großes Format, 6000 Cigarren, 1 Parthie Cigarrenspitzen, Portemonnaies, Biergläser mit Deckel, Meerschamm-Cigarrenspitzen, eine Parthie Schürzen, versilberte Guilliers und Leuchter, Regenschirme, Rippjachen, Kaffeeservices, 200 gute Porzellanteller u. dgl.

Marx & Reinemer,

Auctionatoren.

487

Zu den bevorstehenden Feiertagen empfehle ich von meinem **Wein-Lager** ganz besonders:

Jahrgang.	Weiß-Weine.	Per Liter ohne Faß.	Per Flasche mit Glas.
1875r	Lorcher	M. — 90	M. 1. —
	Hochheimer	" 1. —	" 1. 10
1874r	Ranenthaler	" 1. 20	" 1. 20
	Erbacher	" 1. 20	" 1. 20
"	Geisenheimer	" 1. 40	" 1. 50
"	Rüdesheimer	" 2. —	" 2. 50

Die Preise verstehen sich für Aufträge von mindestens 25 Liter oder 15 Flaschen frei in's Haus.

Für zurückgegebene leere Flaschen werden per Stück 10 Pf. vergütet.

Garantie reiner Naturweine.

Alex. Meyer,

Rheinstraße 23.

1867

Magenbitter, Rum, Cognac,

Punsch-Essenz, sowie das beliebte **Danziger Goldwasser** billig zu haben bei **Karl Abner, Goldgasse 5.** 1856

Ein **amerik. transportabler Kochherd** billig zu verkaufen **Friedrichstraße 5a, 2 Treppen.** 1899

Männergesang-Verein.

Heute Abend 8 1/2 Uhr: **Probe.**

35

Gartenbau-Verein.

Pflanzen zu der am 19. d. Mts. stattfindenden **Verlosung** sind bis zum 17. d. Mts. bei Herrn Gärtner **Brandau (Grubweg)** anzumelden.

85

Der Vorstand.

Möbel-Magazin

Friedrichstraße 19, vereinigter Gewerbetreibender, Friedrichstraße 19.

Beehren uns, zu den bevorstehenden Weihnachten unser wohl-assortirtes Lager aller Arten **Möbel**, worunter viele zu Festgeschenken sich eignen, bestens zu empfehlen.

273



Nützliche Weihnachts-Geschenke!

Feine und ordinäre **Bürstenwaaren** aller Art, **Kleiderbürsten** für Stickerieinlagen gerichtet (als besonders feine **Kleider- und Haarbürsten**, **Zahn- und Nagelbürsten** von Büffel und Elfenbein), **Kopf-Kartätschen**, **Reise-Recessaires**, **Toilettenkästen**, **Schwammständer** und **Taschen-Federbesen**, große Auswahl in **Wasch- und Badeschwämmen**, **Fensterleder**, **Cocos- und Rohrmatten**, **Teppichbesen** u.

1890



Große Auswahl in **Frisir-, Staub-, Taschen-, Aufsteck- und Seitenkämmen** in Schildpatt, Elfenbein, Büffel, Celluloid und Kautschuk, das Neueste in **Haarpfeilen**, **Haarhaltern**, **Lockenwickeln**, **Reißkämmen** u. empfiehlt billigt **8 Kirchgasse, H. Becker, Bürstenfabrikant, Kirchgasse 8.**

Bettwärmeflaschen

in vier Größen vorrätig bei

M. Rossi, Zinngießer,

1718

Mehrgasse 2.

Selenenstraße 16, Parterre,

ein **Mittelefer** zur „Kölnischen Zeitung“ ab 1. Januar und „Grube's Weltgeschichte“, Ausgabe 1878, gesucht. Dasselbst sind zwei **spanische Lexica** und eine **spanische Grammatik** billigt abzugeben.

1881

BREHMS THIERLEBEN

komplett in allen Buchhandlungen.

Die neue Auflage dieses berühmten Werkes ist soeben mit zehn Bänden beendet worden. Sie umfasst die Abtheilungen der Säugethiere und Vögel in je drei Bänden, der Fische, Kriechthiere, Insekten und Niederen Thiere in je einem Band, mit zusammen 1945 Abbildungen nach der Natur.

Jeder Band kostet

- in Umschlag broschirt 12 Mark
- Bibliotheks-Einband, grün Halbfranz . . . 14 -
- schöner Renaissance-Einband, braun Leder . 15 -
- feinem Kalblederband, naturfarbig . . . 16 -

Jede Abtheilung ist besonders käuflich. Das Ganze bietet die glänzendste und werthvollste Weihnachtsgabe für Freunde der Thierwelt.

Verlag des BIBLIOGRAPHISCHEN INSTITUTS in Leipzig.

Das so sehr beliebte

509

Strassburger Kaffee-Essen

von Kessler & Comp. in Gelnhausen ist in frischer Füllung wieder eingetroffen und per Flasche 30 Pf. zu haben bei den Herren J. Gottschalk, A. Schirmer und A. Schirg.

Frische, schöne Tafelbutter

versendet in Postkübeln das netto Pfund zu 1 Mark incl. Emballage. Winter-Einlage-Butter das Pfund zu 90 Pf., in Kübeln zu 12, 24 und 36 Pfund. (M.-No. 5638.)

Wilhelm Boese, Gutbesitzer in Glaesendorf, per Mittelwalde, Grafschaft Glab.

16 Täglich frisch: **Süß- und Dickmilch**, süßen und sauren Rahm per Schoppen 50 Pf., **Gemüse, Butter, Eier, Kartoffeln, Äpfel und Nüsse** das Hundert 28 Pf., zum billigsten Tagespreise Adlerstraße 17. 1879

Äpfel per Kpf. 30 Pf. zu haben Röderstraße 27. 1911

Parzer Kanarienvögel, gute Sänger, sind zu verkaufen Herrnmühlgasse 6, Parterre. 435

Dickwurzsmühlen sind zu verkaufen Steingasse 28. 14077

Ruhbung zu verkaufen Zahnstraße 2. 1736

Ein hellbrauner **Wallach**, 8 Jahre, 5 Boll, gut geritten und gefahren, ist billig zu verkaufen. Näh. in der Expedition. 930

Ein starkes, schweres **Pferd**, eine leichte, starke **Rolle, Karren und Pferdegeschirr**, zusammen auch einzeln zu verkaufen. Näh. Exped. 1165

Eine **Villa** mit großem Garten ist zu einem annehmbaren Preise zu verkaufen. Offerten unter G. 12 in der Expedition d. Bl. abzugeben. 1701

Zu kaufen gesucht ein Haus mittlerer Größe, welches sich zum Möblieren eignet. Offerten mit genauer Preisangabe unter A. Z. 69 an die Exped. d. Bl. erbeten. 1766

Gelder auf Wechsel und Lombard-Credit gewährt. Näheres Expedition. 1685

Eine perfekte **Kammerjungfer**, von einem langjährig-n Dienste gute Zeugnisse besitzend, sucht gleich Stelle. Näheres Expedition. 1936

Ein tüchtiges **Mädchen**, das bürgerlich kochen kann, alle Hausarbeit versteht, sowie 2 Jahre in einer Stelle war, sucht Stelle als Mädchen allein oder Hausmädchen durch **Birk's Bureau**, große Burgstraße 10. 1937

Gesucht: 1 Haushälterin, feinsbürgerl. Köchinnen, 1 Kindermädchen oder Kinderfrau durch **Birk's Bureau**, große Burgstraße 10. 1937

Ein Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht Schützenhofstraße 9. Näh. zwischen 10 und 12 Uhr Vormittags. 1938

Pelenenstraße 1, Ecke der Bleichstraße, 1 Treppe hoch, ist ein großes, fein möblieres Zimmer sogleich oder später zu vermieten. 1939

Ein **Hauschlüssel**, vermutlich auf dem Markte, verloren. Näh. Expedition. 1943

Aus einem Schlitten wurde am Samstag Abend auf dem Wege von Walluf nach Wiesbaden ein **türkisches Tuch** verloren. Der Finder wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung Adelsplatz 2, Parterre, abzugeben. 1934

Als Weihnachtsgeschenke sind bei der Expedition d. Bl. eingegangen: Für die Kleinkinder-Bewahranstalt von A. D. 10 M., Frau J. W. 5 M., S. G. 5 M., Herrn W. Rüder 8 M., A. W. 3 M., Frau Sch. 2 M.; für die Blindenanstalt von A. D. 10 M., Frau J. W. 5 M., S. G. 5 M., Herrn W. Rüder 3 M., Frau Sch. 2 M.; für die Armen-Augenheilstiftung von A. D. 10 M., S. G. 5 M., Herrn W. Rüder 3 M., Frau Sch. 2 M.; für das Verforgungshaus für alle Leute von A. D. 5 M., S. G. 5 M., Herrn W. Rüder 3 M., Frau Sch. 2 M., Sch. 1 M.; für das Rettungshaus von A. D. 10 M., Herrn W. Rüder 8 M., Frau Sch. 2 M.; für den städtischen Frauenverein von A. D. 5 M.; für das Paulinenstift von Herrn W. Rüder 3 M., Frau Sch. 2 M.; für den Armenverein von Frau J. W. 10 M.; für die Idiotenanstalt in Scheuern von Herrn W. Rüder 3 M., Frau Sch. 2 M.; für die Nothleidenden in Obersachsen von J. W. 10 M., Herrn W. Rüder 3 M., Frau Sch. 2 M., A. W. 3 M., Frau Ober-Med.-Rath Müller 5 M., v. d. R. 5 M., W. M. 20 M.; für die Abgebrannten in Traben von Frau Ober-Med.-Rath Müller 5 M., welches dankend bescheinigt wird.

Tages-Kalender.

Kaiserliches Telegraphenamt, Abth. Straße 9, geöffnet von 8 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.

Die permanente Kurhaus-Kunstausstellung im Pavillon der neuen Colonnade ist täglich von Morgens 9 Uhr bis Abends 5 Uhr geöffnet.

Porzellan-Gemäldeausstellung, Malinstit v. Marie Heine, Weberg. 9, I. 6650 Griechische Kapelle. Zur Beschäftigung täglich geöffnet, Sonntags und an griechischen Festtagen von Morgens 8-10 und Nachmittags von 2 Uhr bis Abends, an den Wochentagen von Morgens 8-12 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr bis Abends.

Heute Dienstag den 16. December.

Mädchen-Zeichenschule. Nachmittags von 2-4 Uhr: Unterricht. Gewerbliche Modellschule. Nachmittags von 3-7 Uhr: Unterricht in dem Atelier des Herrn Bildhauer Schies, Dohheimerstraße 18. Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert. Gewerbliche Abendschule. Abends von 8-10 Uhr: Unterricht. Männergesangs-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.

Königliche Schauspiele.

Dienstag, 16. December. 25. Vorstellung. (45. Vorstellung im Abonnement.)

Programm.

Tragödie in 5 Akten von Goethe. Die zur Handlung gehörende Musik ist von L. van Beethoven.

Personen:

Margaretha von Parma, Tochter Carl's V., Regentin der Niederlande	Frl. Widmann.
Graf von Egmont, Prinz von Gaure	Herr Beck.
Wilhelm von Oranien	Herr Rathmann.
Herzog von Alba	Herr Kühn.
Ferdinand, sein Sohn	Herr Eichen.
Nachbelle, im Dienste der Regentin	Herr Bethge.
Richard, Egmont's Secretär	Herr Dornowah.
Silva, unter Alba dienend	Herr Klein.
Gomez, unter Alba dienend	Herr Japf.
Alarich, Egmont's Geliebte	Frl. v. Ernest.
Ihre Mutter	Frau Rathmann.
Bradenburg, ein Bürgersohn	Herr Reubke.
Soest, Krämer	Herr Schneider.
Jetter, Schneider, Bürger aus Brüssel	Herr Holland.
Zimmermann, Brüssel	Herr Bufe.
Seifensieder	Herr Brüning.
Buyl, Soldat unter Egmont	Herr Rudolph.
Nathum, Invalide und taub	Herr Ballat.
Vanjen, ein Schreiber	Herr Grobeger.

Voll. Bürger. Wache.

Preise der Plätze:

	M. Pf.		M. Pf.
Balkonloge im I. Rang	5 -	Parterre	1 20
Fremdenloge im I. Rang	4 50	Fremdenloge im II. Rang	2 -
I. Ranggalerie	4 -	II. Ranggalerie, Vorderst.	1 50
I. Rangloge	3 -	II. Ranggalerie, Rückst.	1 -
Sperre	3 -	II. Rangloge	80 -
Sitzplatz im Sperreraum	2 -	Amphitheater	50 -
Parterreloge	2 -		

Billetverkauf von 11-1 Uhr und von 5 Uhr ab.

Anfang 6 1/2 Uhr, Ende gegen 10 Uhr.

Morgen Mittwoch: **Delade. — Beethoven-Bilder. — Die Geschwister.**

Locales und Provinzielles.

(Aus der öffentlichen Sitzung der Königl. Regierung.)
Dem Franz Traut von Lindenholzhäusern ist auf Grund des §. 57 der Gewerbeordnung die Ertheilung eines Legitimationsgewerbebescheides zum Hausirhandel mit Knochen und Lumpen verweigert worden, weil Beschwerdeführer wegen Körperverletzung mit einem Jahre Gefängnis bestraft ist. Der eingelegte Recurs wird zurückgewiesen. Erst zwei Jahre nach verbüßter Strafe kann Recurrent sein Gesuch erneuern. — Dem erneuten Gesuche des Wilhelm Wolf aus Oberwallau um Erlaubnis zur Errichtung einer Gastwirtschaft wird stattgegeben, weil die neueren Bestimmungen auf das vorliegende Gesuch nicht Platz greifen. — Die Wittve Berlenbach von Marienthal hat das Geschäft ihres verstorbenen Gemanannes, welchem erlaubt war, Wein, Kaffee und Bier, und zwar nur bei Tage, verzapfen zu dürfen, fortbetrieben. Nunmehr will die Wittstillerin eine förmliche Gastwirtschaft betreiben, um die Wallfahrer beherbergen zu können. Das Collegium beschließt, noch nähere Nachrichten über bestehende Verhältnisse einzuziehen und am 10. Januar k. J. weiter zu verhandeln. — Das Gesuch des Obersteigers Ehrhardt aus Weyer um Erlaubnis zur Errichtung einer Gastwirtschaft zu Limburg ist aus dem Grunde abschlägig beschieden worden, weil in Limburg mehr als die genügende Anzahl Wirtschaften und Brantweinverkaufsstellen vorhanden sind. Auf hiergegen eingelegten Recurs beschließt das Collegium, dem Gesuche mit Rücksicht darauf, daß die vom Recurrenten gemachten Vorbereitungen vor dem Erlaß der Bestimmungen über die Bedürfnisfrage fallen, stattzugeben. — Ein gleiches Gesuch des Joh. Conrad Seibert aus Ransel wird aus dem Grunde abgelehnt, weil die vorhandenen Localitäten nicht ausreichend sind und außerdem ein Bedürfnis zur Vermehrung der in Ransel bestehenden Wirtschaften nicht vorliegt. — Das Haus der Wittve Anna Heimbach zu Nievern, in welchem dieselbe die Concession zum Betriebe einer Wirtschaft bereits besessen hat, ist durch Brand zerstört worden. Nunmehr will dieselbe in einem gegenüberliegenden Hause das Geschäft weiter betreiben, wogegen sich der Amtsbezirksrath aus dem Grunde ausspricht, weil die Wittstillerin nicht mehr die Qualifikation besitzt, um ein derartiges Geschäft betreiben zu können. Es wird beschloffen, der Wittstillerin zu gestatten, in dem jetzigen Hause die Wirtschaft so lange fortzubetreiben, bis das abgebrannte Haus wieder hergestellt sein wird. — Der frühere Badhausbesitzer L. G. Ziegenhain zu Homburg will jetzt zwischen der Post und der Eisenbahn daselbst eine Weinwirtschaft, sogenannte „Pfälzer Weinstube“ errichten. Das Gesuch muß abgelehnt werden, weil die Regierung durch das Gesetz angewiesen ist, die Bedürfnisfrage zu prüfen, und diese wird von den Behörden zu Homburg verneint. — Desgleichen werden die Gesuche des Spezereihändlers Bernhard Bäringer zu Ennerich um Erlaubnis zum Verzapfen von Brantwein, des Spezereihändlers Jacob Schmidt zu Hommershausen um Schantwirtschaftsbetrieb und der Wittve Theis zu Rennerod gleichen Betreffs abgelehnt. — Heinrich Mühsamen von Eidenstruth bei Marienberg will daselbst eine Schantwirtschaft errichten. Es besteht allerdings in dem kleinen Ort mit 30 Familien und 142 Seelen keine Wirtschaft, dennoch muß das Gesuch abgelehnt werden, weil kein Bedürfnis vorliegt.

(Schöffengericht. — Sitzung vom 13. Dec.) Ein Hausbursche, der, einen Korb an der Schulter tragend, das Trottoir der Langgasse passirte, hat eine Geldstrafe von einer Mark und die Kosten zu zahlen. — Am 1. Sept. wurde ein bekannter Holzfrevler im District „Kisselborn“ mit einer Last durchgerissenen Altholzes betroffen. Der Angeklagte befindet sich im vierten Rückfall. Das gefreßelte Holz hat einen Werth von 30 Pf., die Strafe beträgt das Fünffache, mithin 1 Mark 50 Pf.; außerdem hat der Beschuldigte eine Gefängnisstrafe von einer Woche zu verbüßen. — Am 13. Sept. wurde ein Tagelöhner von einem Feldschützen an der Beau-Site beim Aepfelstehlen betroffen. Der Werth derselben, es waren 100 Pfund, beträgt 6–7 Mark; die Aepfel sind dem Eigentümer ausgestellt worden. Wegen Felddiebstahls wird der Angeklagte zu 9 Mark Geldstrafe eventuell zu 3 Tagen Haft und in die Kosten verurtheilt. — Am 21. Sept. brachte ein Wegger aus Kloppenheim daselbst 42 Pfund Fleisch ein, ohne dasselbe veracist zu haben. Nach der in Kloppenheim bestehenden Accise-Ordnung hat der Angeklagte 42 Pfennig defraudirte Abgabe, 42mal 60 Pf. (Werth des Fleisches) = 25 Mark 20 Pf. und eine Geldstrafe von 10 Mark sowie die Kosten zu zahlen. — Wegen Holzdiebstahls wird die Ehefrau eines Mannes aus Dohheim zum Erlaß des Werthes mit 20 Pf., zu einer Strafe von 1 Mark und zu einer Woche Gefängnisstrafe verurtheilt. — Die Ehefrau eines Tagelöhners aus Weidenstadt, hier wohnhaft, welche, sittenpolizeilicher Aufsicht unterstellt, der ihr gemachten Auflage nicht nachkam, wird zu 4 Wochen Haft verurtheilt. Nach verbüßter Strafe wird die Angeklagte behufs Aufnahme in eine Arbeitsanstalt der Landespolizeibehörde zur Verfügung gestellt. — In eine Geldstrafe von 2 Mark wird der Eigentümer eines Hundes genommen, weil er denselben ohne vorchriftsmäßigen Maulkorb frei umherlaufen ließ.

(Gerichtliches.) Der Erste Staatsanwalt des hiesigen Landgerichts, Herr Moriz, ersucht uns um Aufnahme folgender Mittheilung: „Der Bericht in No. 293 des „Wiesb. Tagblatt“ in Betreff der Erhebung einer Anklage gegen diejenigen Personen, welche sich zur Besprechung des Theaterneubaus in der Restauration Augenbühl hier versammelt hatten, enthält eine unrichtige Darstellung des Sachverhalts. Wegen dieser Zusammenkunft hatte die Königliche Polizeidirection, nachdem ihr eine Anzeige davon ertheilt, der Staatsanwaltschaft lebendig zur Prüfung, ob ein Verstoß gegen das Gesetz vom 11. März 1850 vorliege, eine Mittheilung gemacht. Nachdem diese Prüfung, der gesetzlich festgestellten Zuständigkeit entsprechend, zunächst der Staatsanwaltschaft überlassen worden war, gelangte die Sache

nur behalb zur Entscheidung an die Staatsanwaltschaft, weil sich zwischen der Königlichen Polizeidirection und der Staatsanwaltschaft eine Meinungsverschiedenheit über allgemeine Grundsätze ergab, die auch, ganz abgesehen von vorliegendem Falle, eine Bedeutung für die Zukunft hatten. In keiner Weise aber hat die Königliche Polizeidirection eine besondere Thätigkeit entwickelt, um die Erhebung der Anklage zu betreiben.“

(Armenpflege.) Bei der bereits erwähnten, am Samstag Nachmittag stattgefundenen Besprechung des Herrn Oberbürgermeisters Lang mit den Vorständen hiesiger Privatwohlthätigkeitsvereine in dem Sitzungssaale des Gemeinderaths waren vertreten: der Armen-Verein, der Wiesbadener Frauen-Verein, der vaterländische Frauen-Verein, der protestantische Hilfsverein, die Armenpflege der evangelischen Gemeinde, das Paulinenstift, der Gefängnis-Verein, der israelitische Unterstützungs-Verein und der deutsch-katholische Frauen-Verein. Daß es angesichts der fortwährend im Wachsen begriffenen Ansprüche an die öffentliche Armenpflege sowohl wie an die Privatwohlthätigkeit zur dringenden Nothwendigkeit geworden, ein Zusammenwirken sämtlicher Organe der Armenpflege herbeizuführen, um dadurch zu verhindern, daß Unwürdige doppelt und dreifach, wahrhaft Bedürftige aber unzureichend unterstützt werden, mit anderen Worten, einer jeden wirthlichen Noth in angemessener Weise abzuhefen, aller gewohnheitsmäßigen Bettelei aber möglichst entgegenzutreten, wurde einstimmig anerkannt und die in diesem Sinne gezeichnete Anregung allseitig freudig begrüßt. Die anwesenden Vorstände haben sich dahin geeinigt, nach dem von Herrn Oberbürgermeister Lang entworfenen Programm zunächst alle 14 Tage bis 4 Wochen gemeinschaftliche Conferenzen abzuhalten zur gegenseitigen Mittheilung der Unterstützungsbedürfnisse und zur Besprechung der verschiedenen Unterstützungsfälle resp. Feststellung der nothwendigen Unterstützungen. Man kam ferner überein, die erbetene Unterstützung niemals eher eintreten zu lassen, bis die Verhältnisse des Distrikts aufgestellt und dessen Bedürftigkeit festgestellt sind. Auch kam zur Sprache, daß bei dem im Interesse des Gemeinwohls, vornehmlich aber auch im Interesse der Armen selber angebahnten planmäßigen Zusammenwirken der Privatwohlthätigkeit mit der öffentlichen Armenpflege allerdings ein erhebliches Hindernis zu bewältigen sein werde in der Begünstigung der Hausbettelei Seitens des Publikums, wodurch den gemeinnützigen, auf Beseitigung des Bettelwesens gerichteten Bestrebungen der Vereine gerade entgegen gearbeitet wird. In dieser Beziehung wurde beschloffen, demnächst einen Appell an das Publikum zu richten und dasselbe zu eruchen, seinen Wohlthätigkeitsförm im wohlverstandenen Interesse der Armen durch zahlreichen Anschluß an einen oder den anderen der hiesigen Vereine oder durch Zuwendungen an diese zu betheiligen.

(Zuschüsse.) Nach dem aufgestellten Etat des Pensionsfonds für nassauische Real- und Elementarlehrer für das Etatsjahr 1880/81 sind von den Gemeinden dieselben Zuschüsse als pro 1879/80, demnach die sich aus 5 Procent des für die fünfjährige Periode von 1877 bis Ende März 1882 gültigen Steuerfußes ergebenden Beiträge zu leisten.

(Für Oberichlesien) sind bis jetzt bei dem hiesigen Comité im Ganzen über 2100 Mark eingegangen, wovon bereits in voriger Woche 1500 Mark nach Ratibor abgeliefert worden; drei große Kisten mit Kleidungsstücken folgten gestern ebendahin.

(Fest.) Sobald die Witterung es erlaubt, wird die städtische Cur-Direction auf dem großen Weiser hinter dem Curhause ein Fesfest bei bengalischer Beleuchtung und Concert veranstalten.

(Die Throler Concertfänger-Gesellschaft Rainer,) hier noch in gutem Andenken stehend, wird am Donnerstag im Curhause auftreten.

(Fremden-Verkehr per 14. Dec.) laut „Bade-Blatt“ 69,822 Personen.

(Falsches Geld.) In letzter Zeit wurde hier mehrfach, in einzelnen Fällen mit Erfolg, der Versuch gemacht, falsches Geld in Umlauf zu setzen, Vorzicht daher am Platze.

(Besitzwechsel.) Herr Phil. Schick hat sein Haus an der Ecke des Kirchgrabens und der Adlerstraße für 18,500 M. an Herrn Kutscher Ant. Paulus verkauft.

(Wohlthätigkeit.) Die diesjährige Waisen-Collecte hat in Heßloch M. 8.46, in Kloppenheim M. 33.10 und in Naurob M. 18.50 ertragen.

(Eisenbahnfrage.) Die „Berliner Börsenzeitung“ meldet: „Der Kaiser genehmigte die Errichtung einer Central-Eisenbahn-Direction in Frankfurt a. M.“

Kunst und Wissenschaft.

(Rubinstein's „Nero“) ist im Wiener Hofopern-Theater zur Aufführung angenommen worden.

Aus dem Reiche.

(Publication.) Der „Reichs-Anz.“ veröffentlicht eine allgemeine Verfügung vom 9. December 1879, — betreffend die Uebertragung richterlicher Geschäfte an Referendare.

(Das Feld- und Forstpolizeigesetz.) Eine freie Commission des preussischen Abgeordnetenhauses hat ihre Ueberzeugung dahin ausgesprochen, daß der Entwurf unter keinen Umständen vom Plenum angenommen werden könne, daß vielmehr eine vollständige Umarbeitung namentlich der Strafbestimmungen nothwendig sei. Es wurde eine Subcommission aus fünf Mitgliedern gebildet, welche die Anträge für das Plenum abfassen soll.

— (In Bezug auf die Stempelspflichtigkeit von Verträgen) hat das Reichsgericht, IV. Civilsenat, durch Erkenntnis vom 10. November 1879, in Uebereinstimmung mit dem früheren preussischen Ober-Tribunal, für den Geltungsbereich des preussischen Stempelgesetzes folgenden Rechtsatz ausgesprochen: „Ein Vertragsabschluss auf dem Wege des Briefwechsels unter Abwesenden, indem der Vertrag durch die geführte Correspondenz successive zu Stande kommt, ist zwar gleich einem schriftlich geschlossenen Vertrag, dagegen ist er nicht stempelpflichtig.“

— (Attentat in Russland.) Die Berliner „National-Zeitung“ brachte Ende voriger Woche als von zuverlässiger Seite stammend die Nachricht, in Petersburg sei abermals ein Attentat auf den Zar Alexander beabsichtigt gewesen, rechtzeitig aber noch durch Verhaftung einer verdächtigen Person vereitelt worden. Derartigen Mittheilungen tritt eine aus Petersburg kommende Depesche entgegen. Von bestunterrichteter Seite werde versichert, daß man hierbei theils mit äußerster Uebertreibungen, theils mit directen Erfindungen zu thun habe. Begreiflicherweise seien bei den Nachforschern nach den Urhebern des Eisenbahn-Attentats vom 1. December zahlreiche Verhaftungen vorgenommen und hierbei auch Verdächtige gefangen worden, was auf beabsichtigte neue Verbrechen der nihilistischen Verschwörer schließen lasse. Mittheilungen über Einzelheiten könnten jedoch selbstverständlich derzeit nicht verbreitet werden.

Handel, Industrie, Statistik.

— (Publication.) Der „Reichs-Anz.“ veröffentlicht eine Bekanntmachung, betreffend die Statistik des Waarenverkehrs des deutschen Zollgebietes mit dem Auslande.

— (Revision der Arzneitage.) Der preussische Minister der Medicinal-Angelegenheiten erläßt folgende Bekanntmachung: „Unter Berücksichtigung der in den Einkaufspreisen mehrerer Drogen und Chemikalien eingetretenen Veränderungen habe ich eine Revision der Arzneitage angeordnet und zugleich bestimmt, daß dieselbe durch Aufnahme einiger in neuerer Zeit vielfach verordneten, in der Pharmacopoea Germanica nicht enthaltene Drogen und Chemikalien erweitert werde. Die hiernach ausgearbeitete neue Auflage der Arzneitage tritt mit dem 1. Januar 1880 in Kraft.“

Vermischtes.

— (Gierpfeigel.) Unsere Hausfrauen haben mit den Eiern ihre liebe Noth und schon manche Speise ist dadurch verdorben worden, daß eines der zu ihr verwendeten Eier schlecht war. Diese Unannehmlichkeit kann durch den Eierpfeigel verhindert werden. Ein Herr C. St. George in Olbernhau in Sachsen hat einen solchen angefertigt und sich patentiren lassen. Derselbe unterscheidet sich von den bisher bekannten wesentlich dadurch, daß er selbstständig hingestellt werden kann, wodurch die Prüfung eine weit sichere ist. Das zu prüfende Ei wird sanft hinter die auf der Rückseite befindliche Feder geschoben und der Apparat einer intensiven Lichtquelle (Lampe u.) gegenübergestellt, alsdann wird das Auge dicht an die Linse gedrückt, so daß das Einfallen von Lichtstrahlen in den Tubus unmöglich wird. Ist das Ei frisch, so läßt es das Licht hell und gleichmäßig durchscheinen, ist es dagegen verdorben, so erscheint es stockig oder vollständig dunkel. Ist das Ei befruchtet und daher brüttauglich, was sich schon am dritten oder vierten Brüttag feststellen läßt, so zeigt sich ein dunkler Fleck (das sich entwickelnde Herz), welcher später bei einer zu empfindlichen wiederholten Untersuchung vergrößert und mit fadenartigen Anhängen (Blutgefäßen) versehen erscheint. Eier, welche am achten Brüttag noch vollständig durchscheinen, sind jedenfalls brütuntauglich, jedoch noch genießbar.

— (Zwiebel-Trichinen.) In der letzten Zeit beschäftigen sich die naturwissenschaftlichen Zeitschriften vielfach mit trichinen-ähnlichen Thieren, welche in großer Anzahl in der gewöhnlichen Zwiebel entdeckt worden sind. Herr Chemiker Kyll stellte in der Generalversammlung der landwirtschaftlichen Abtheilung Köln einen Vergrößerungs-Apparat auf und zeigte in einem Zwiebel-Abschnitt diese Thierchen, welche, wie ein Ei dem andern, der Trichine gleichen, die man im Schweinefleisch findet.

— (Zugefrorene Spülrohre u. s. w.) thaut man auf durch kochendes Wasser, in dem so viel Kochsalz aufgelöst ist, als das Wasser annimmt, und dieses gießt man in die betreffenden Rohre. Das Eis wird hierdurch zerstört und das Rohr wieder seinem Zwecke dienlich.

— (Die Kage als Hutfiege.) Eine 60jährige Frau in Köln besaß die thörichte Schwäche, sich einen Hut mit einem Vogel zu wünschen. Der h. Nicolaus brachte ihr einen solchen mit einem Kolibri. Während man ein Glas auf den h. Mann leerte, legte man den Kolibri-Hut auf den Tisch des Nebenzimmers. Diesen Moment ergriff die arglistige Kage. Mit klugem Sprunge bemächtigte sie sich des Hutes und begann den theueren Vogel zu zerzausen. Als man ihre That bemerkte, war es bereits um Hut und Vogel geschehen. An die Erzählung dieses Factums schließt ein Blatt den seltsamen Wunsch: „Vereinigten sich doch alle unsere Kagen (!) zu einem Anti-Hutvogel-Verein, um dieser Unsitte den Garau zu machen!“

— (In die Luft gesprengt.) In Halberstadt hat sich, nach der „Frankf. Ztg.“, am Samstag Abend um 6 Uhr ein Soldat mit dem Pulver-Magazin in die Luft gesprengt.

— (Hohes Alter.) Die jüngste Todtenliste der Londoner „Times“ illustriert den Einfluß der strengen Witterung auf bejahrte Personen und gibt einige merkwürdige Fälle von hohem Alter. Elf Personen — 6 männ-

liche und 5 weibliche — erreichten ein gemeinschaftliches Alter von 954 Jahren, was ein Durchschnittsalter von 86 Jahren 8 Monaten für jede Person ergibt. Die älteste war ein Herr, der das hohe Alter von 98 Jahren erreichte, der jüngste Herr zählte 80 Jahre. Unter den Damen war die älteste 91 und die jüngste 81 Jahre alt. Ferner ergibt die Liste 15 Personen in den Siebzigerjahren, deren Durchschnittsalter sich auf 74 Jahre und ca. 7 Monate stellt. Es ist eine bemerkenswerthe Thatsache, daß eine einzige Todtenliste 26 Personen mit einem Durchschnittsalter von 80 Jahren ergibt.

— (Hafenrennen.) In Paris hat vor einigen Tagen das erste Hafenrennen stattgefunden. Diese Art des Sportes ist in Frankreich etwas Neues, während sie in England sich großer Verbreitung erfreut. Ausgeübt wird sie in der folgenden Weise. Die Besitzer von Windhunden engagiren ihre Thiere gegen die anderer Besitzer. Die einen bekommen ein rothes, die anderen ein weißes Halsband. Ein weißer und ein rother werden losgelassen, während man zugleich einen Hafen oder ein Kaninchen losläßt. Der Unparteiische erklärt denjenigen Hund für den Sieger, der am meisten zur Erbeutung des Wildes beigetragen, d. h. denjenigen, der, je nach den Eigenschaften, die er bei dieser Jagd verrathen, die meisten Points erhalten hat. Es werden dabei in Betracht gezogen die entwickelte Schnelligkeit, die Verlegungen, die jeder Renner dem verfolgten Thiere zugefügt, die Anzahl der Bisse, die zum Tödtten erforderlich ist u. s. w. Die Gewinner jedes einzelnen Laufes concurriren später unter einander. Trotz der herrschenden Kälte hatte sich im Bois de Boulogne, wo das Rennen stattfand, eine große Anzahl von Liebhabern eingefunden. Im Ganzen kann man sagen, daß der neue Sport einen succés de curiosité errungen.

— (Tabakrauch als Mittel gegen Scharlach.) In Algier hat ein französischer Arzt den Tabakrauch mit Erfolg bei einem jungen Mädchen als Mittel gegen den Scharlach angewandt. Das Mädchen war scharlach in einem Saale zusammengeführt, dessen Luft mit Kohlenensäure gesättigt war. Alle Mittel, das vollständig ausgelegte Athmen wieder herbeizuführen, waren vergeblich gewesen, da kam dem Arzt der Gedanke, der Scharlachtabak in den Mund zu blasen; da keine Röhre zum Einführen des Qualms vorhanden war, zog er einfach den Rauch durch seinen Mund aus einer Pfeife, legte seinen Mund auf den des jungen Mädchens und blies ihr so den Rauch ein; und siehe! nach kurzer Zeit fand wieder ein Athmen der schon Aufgegebenen statt. In diesem Fall war der Qualm nicht nur durch den Kopf gegangen, sondern er hatte nur einen Reiz hervorgerufen, welcher ein Zusammenziehen der Nasenscheidewand und damit das Wiedereintreten der Respiration veranlaßt hatte.

— (Amerikanisches.) Die Besitzer sämmtlicher in Cincinnati befindlichen Bierbrauereien haben die Verschmelzung der einzelnen Brauereien in eine einzige große Brauerei-Gesellschaft mit einem Capital von 8,000,000 Dollars beschlossen. Die Brauer behaupten, daß sie sich zu diesem Schritte deshalb genöthigt sahen, weil durch die Concurrenz die Preise so sehr herabgedrückt und das Verschaffen von Kunden so kostspielig gemacht worden sei, daß sie keinen Nutzen erzielen könnten. — Neuere, aus Cincinnati eingetroffenen Nachrichten nach zu schließen, dürfte das erwähnte Project doch auf größere Schwierigkeiten stoßen, als man anfänglich erwartet hatte, einmal, weil bei der Abfindung der einzelnen Brauereien vielfache Einwände geltend gemacht werden, dann aber auch, weil verschiedene Bierwirthe entschlossen zu sein scheinen, einem derartigen Brauer-Monopol keinen Vorstoß zu leisten.

— (Berlinisch.) In einer der bedeutendsten Kapellen Berlins ist ein neuer Geiger eingetreten. Bei der Probe stimmt er sein Instrument viel zu hoch. Dem Kapellmeister kann das natürlich nicht entgehen, er commandirt „das Ganze halt!“ und fordert den „hochgestimmten“ Geiger auf, das A zu streichen. Es geschieht. „Aber, Herr!“ ruft ihm der Kapellmeister zu, „das ist ja beinahe um einen halben Ton zu hoch!“ — „Was will das in Berlin sagen,“ entgegnete kitzelnd der Zurechtgewiesene.

RECLAMEN.

80 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Bei der jetzigen kalten und ungesunden Witterung, wo Erkältungen an der Tagesordnung sind, machen wir vornehmlich sorgsame Mütter darauf aufmerksam, wie leicht bei Kindern aus einem anfänglich unbedeutenden Husteln der qualvolle Keuchhusten oder die gefährliche Bräune entstehen kann und wie wichtig es ist, gegen diese und ähnliche Erkältungsleiden oder zur Vorbeugung derselben stets ein gutes Mittel bei der Hand zu haben. Wir glauben deshalb auf ein Präparat hinweisen zu müssen, dessen außerordentliche Nützlichkeit als Schutz- und Hausmittel sich auf das Gelatanteste bewährt hat. Es ist dies der **rheinische Trauben-Brust-Sonig**, ein seit 12 Jahren von W. S. Zickenheimer in Mainz aus Weintrauben-Decoct und feinst geläutertem Rohrzucker dargestellter, höchst angenehm schmeckender Saft, von den Kindern gern genommen und gut vertragen. Da Nachahmungen existiren, so achte man beim Ankauf auf Etiquette und den Verschuß der Flaschen mit dem Namen obengenannter Erfinder.

Den Verkauf an hiesigem Orte haben die Herren A. Schirg, Königl. Hoflieferant, Schillerplatz 2, F. A. Müller, Delicatessen-Handlung, Weißbierstraße 28, und Jung & Schirg, Modewaaren-Handlung, kleine Burgstraße 8.

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hofbuchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 28 Seiten.)

Louis Franke, Hoflieferant,

Spitzen- & Weisswaaren-Handlung, alte Colonnade,

empfiehlt zu bevorstehenden Weihnachten sein reich assortirtes Lager passender Geschenke, als: **Volants, Spitzentücher, spanische Andalusen, Echarpen, Spitzenbarben** in schwarz und weiss.
Das Neueste in **Fichus, Jabots, arrangirten Garnituren, Schleiern** etc.

Taschentücher in allen möglichen Genres.

Duchess-Spitzen, Point-Spitzen, Valenciennes, sowie **Applications** in grösster Auswahl.
Bretonne-Spitzen und **Torchon-Spitzen** zu herabgesetzten Preisen, sowie eine Parthie **zurückgesetzter Gegenstände**.

Verkaufslocal alte Colonnade 33.

1229

Zu bevorstehenden Weihnachten

empfehle:

Steppdecken, seidene mit Daunen,

Steppdecken, rein wollen Lasting,

Steppdecken, purpur Cattun, à **Mk. 13.50**,

Steppdecken, bunt Cattun, à **Mk. 10.—**

Bett- und Sopha-Teppiche in den neuesten Dessins,

Angora-Felle in den brillantesten Farben.

Ferner mache noch auf mein reichhaltiges Lager in **Tischdecken, Bettkulten** (roth, weiss und bunt), **Thee-Gedecken**, weissen und farbigen **leinenen Tüchern** zu den billigsten Preisen aufmerksam.

Bernh. Jonas, Langgasse 25.

871

Offenbacher Lederwaaren-Fabrik

von **Julius Fenske**, Neue Colonnade 32—33,

offerirt, speciell für **Weihnachts-Geschenke** geeignet, seine Fabrikate in den neuesten Genres **zum Fabrikpreise** und ladet ein verehrliches Publikum zur Besichtigung seiner Ausstellung ergebenst ein.

Damit Extra-Bestellungen rechtzeitig geliefert werden können, erbitte glütige Aufträge recht bald ertheilen zu wollen.

1213

Billige Weihnachts-Geschenke.

Die schönsten und neuesten **Jugendschriften** und **Bilderbücher**, sowie ferner alle zu Geschenken sich eignenden **Bücher**, als:

Classiker in allen Ausgaben, **Anthologien**, **Prachtwerke**, **Wörterbücher**, wissenschaftliche Werke, **Kunstblätter**, **Kupferstiche**, **Photographien** etc., empfiehlt zu außergewöhnlich billigen Preisen

Die **Buch- und Antiquariats-Handlung** von

Jacob Levi, 18 alte Colonnade 18.

1697

Korb-, Leder- und Alabaster-Waaren,

sowie

Holzschnitzereien

(grössere Gegenstände in besonderem Raume ausgestellt)

in hübscher Auswahl zu billigen Preisen.

Grosse Burgstrasse
No. 13.

W. Heuzeroth,

grosse Burgstrasse
No. 13.

Noch vorrätig: Eine kleine Parthie **zurückgesetzter Stickereien**,
einige **zurückgesetzte Tücher.**

1111

Bazar oriental, alte Colonnade 1.

Weihnachts-Ausverkauf

mit bekanntem Rabatt.

E. L. Specht & Co.

776

Wegen Aufgabe eines Galanterie- und Wollenwaaren-Geschäftes wird von heute an zu und unter Einkaufspreisen ausverkauft

22 Ausverkauf Langgasse 22.

910

Das Ofen- und Herd-Reinigen und -Setzen wird täglich
angenommen und billig ausgeführt.
12067

A. Fraund, Kirchgasse 30, 2 Tr. h.

Möbel- und Haushaltungs-Gegenstände Wegzu-
halber billig zu verkaufen; auch ist dajelbst ein **Flügel**, geeignet
für eine Wirthschaft, zu haben. Näheres Expedition. 1830

Durch den hier wie in anderen großen Städten erzielten bedeutenden Umsatz, eigene Fabrikation der Bestandtheile zu Schirmen und die vortheilhaften Massen-Einkäufe von Seiden- und Woll-Stoffen in den bedeutendsten Fabriken, Breslau, Lyon und Zürich's, ist es möglich, nachstehende erstaunlich billigen Engros-Preise gegen Cassa im Detail-Verkaufe zu normiren:

**Ein practisches
Weihnachts-Geschenk**

Kinder- Regenschirme

mit feinen Stöcken, sehr stark,
à Mt. 2 1/2, 3 und 4.

Puppen-Sonnenschirme

sehr elegant mit Automaten-Gestell
Mt. 1. 80.

Eine Parthie zurückgesetzter baumwollener und wollener Regen- und Sonnenschirme wird à 50 Pf., Mt. 1, 1 1/2, 2, 2 1/2 und 3 verkauft. Garantie für jeden Schirm in der Weise, daß kleine Reparaturen stets unentgeltlich für Jedermann gemacht werden.

Bestellungen auf nicht vorrätige Schirme oder Ueberziehen in 1 bis 2 Stunden correct ausgeführt.

Die Auswahl der fertigen Schirme mit Bambus-, Oliven-, Orangen-, Myrthen-, Korkeichen-, Weichsel-, Büffel-, Ebenholz- u. Stöcken sucht ihres Gleichen.

Deutsche Schirm-Manufactur

(F. de Fallois, Hoflieferant, 20 Langgasse 20).

Filialen: Mannheim, Köln und St. Johann.

1 großer Regenschirm in Körperstoff	Mt. 1. 80.
1 großer Regenschirm mit neuer Glode in Alpaca (nicht baumwoll. Stoff)	" 2. —
1 großer Regenschirm mit neuer Glode (Banella)	" 3. —
1 großer Regenschirm, reine Seide (Herren und Damen)	" 5. —
1 großer Regenschirm, Körperseidener (Herren und Damen)	" 6. —
1 großer Regenschirm, Körperseidener Ia (Herren und Damen)	" 9. —
1 großer Regenschirm, Gloria (neuer Stoff), sehr gut	" 9-10
1 großer Regenschirm, reine Seide mit acht Patent-Automaten	" 8. —
1 großer Regenschirm (reinseid. Atlas), do.	" 14. —
1 großer Regenschirm (reinseid. Atlas, Ia Ia) do.	" 16. —
1 großer Regenschirm (reinseid. Atlas, exquisit) do.	" 20. —

Sehr feine Banella- und Victoria-Schirme von
Mt. 4-7 1/2. Elfenbeinschirme von Mt. 16-24.

Schirme mit jahrelanger schriftlicher
Garantie Mt. 20-23.

Neueste Sonnenschirme

Muster für 1880.

Feste Preise!

Johannisstrasse 12.14,
vis-à-vis der evangel. Kirche.

Johannisstrasse 12.14, vis-à-vis der evangelischen Kirche.

Möbel-Fabrik & Spiegel-Lager

VON

Martin Jourdan, Mainz,

empfehltes grösstes Lager

einfacher und hochfeiner Ausstattung
unter Garantie.

12522

Johannisstrasse 12.14,
vis-à-vis der evangel. Kirche.

Ausverkauf.

Mein großes Lager in Oelfarben-Bilder verkaufe, um zu räumen, zu außergewöhnlich billigen Preisen.

Fr. Kappler,
Saalgasse 36.

1785

Für kleine Kinder

empfehle: Hemdchen, Fädelchen, Häubchen, Hütchen, Schlaw-
werchen, Wickelbinden, Höschen, Unterröckchen, Kleidchen, ge-
strickte Strümpfchen und Schuhchen zu billigsten, festen Preisen.

146

F. Lehmann, Goldgasse 4.

Kanarienvogel zu verkaufen Michelsberg 13, Part. 1816

M. Stillger, Gäfnergasse 16,

empfehltes, zu Weihnachts-Geschenken passend,

in Glas: Blumenvasen, Bierseidel mit Deckel (auch
Kinderseidel), Bunsch- und Bierfäße, Wasser-
flaschen, Wein-, Wasser- und Biqueurgläser (Kömerfäße),
Käseglöckchen u. c.;

in Porzellan: Tafel- u. Kaffeeservices, Blumen-
töpfe, Waschgarnituren, Tassen (eine
große Auswahl mit Namen), Küchenteller u. c.;

ferner: Wasserverdampfschaalen auf Defen mit Büsten:
Raifer, Kronprinz, Schiller, Göthe, Apollo, Diana,
Schreibzunge, altdeutsche Krüge und Blumentöpfe u. c.

Allermöglichst billige, aber feste Preise. 1820

Kunst-, Luxus- & Gebrauchs-Artikel

der

Porzellan-, Mayolika- & Glas-Industrie.

Jacob Zingel,

grosse Burgstrasse 9.

grosse Burgstrasse 9.

Porzellan:

Figuren, Vasen, Jardinières, Tafelaufsätze, Fruchtschalen und -Körbe, Candelabers, Spiegel, Cigarren- und Aschenschalen, Blumentöpfe und Ständer etc.

Tafel-Serviceen in Fayence und Porzellan, Kaffee- und Thee-Serviceen, Frucht- und Dessert-Serviceen in Mayolika, Waschtisch-Garnituren.

Weisses Porzellan:

Sämmtliche Artikel für den Haushaltsbedarf. Dicke Hôtel-Teller per Dutzend Mk. 5.75.

Crystall:

Etagären in verschiedenen Arten, Vasen und Blumen-Garnituren, Aquarien, Wein- und Bieruntersätze, Bowlen, Compot-schalen, Butter- und Zuckerdosen etc.

Wein- und Punschgläser und Römer in verschiedenen Sorten.

Rissglas-Artikel in drei neuen Farben. — Englische Tafel-Garnituren und Malachitglas.

Ganz neu:

==== Nachbildungen der Schliemann'schen Funde in Troja. ====

Petroleum-Tischlampen (Specialität).

Versandt nach auswärts prompt und unter Garantie. — Preise billig und fest.

1597

Für Weihnachten

empfehle mein reiches Lager selbstverfertigter

Herren-Hemden:

NB	aus Shirting mit breiten Falten	Mk.	3. 40
NPF	" " " feinen, glatten Einsätzen	"	3. 75
NS	" " " langfaltigen Einsätzen	"	4. —
HB	" besserem Shirting mit breiten Falten	"	4. —
HPF	" " " glatten Einsätzen	"	4. 25
HS	" " " langfaltigen Einsätzen	"	4. 25
MPL	" " " feinen, glatten, leinenen Einsätzen	"	5. 50
MSL	" " " feinen, langfaltigen, leinenen Einsätzen	"	5. 75
MSG	" " " gestickten Einsätzen	"	5. 50
MSLE	" " " leinenen Einsätzen von	Mk. 6 bis	14. —
FH	farbige Hemden aus "Oxford" (ungewaschen)	"	4. 25
FHE	" " " feinsten Qualität	"	6. —
NH	Nachthemden aus "starkem Cretonne"	"	3. 50

Knaben-Hemden:

KH	aus gutem Cretonne, 28 Centimeter	per 1/2 Dbb.	" 15. —
KH	" " " 30 " "	" 1/2 " "	" 18. —
KH	" " " 32 " "	" 1/3 " "	" 20. —
KH	" " " 34 " "	" 1/2 " "	" 22. 50

Preise inclusive Wäsche.

Im halben Dutzend bei Baarzahlung 5 pCt. Sconto.

Hemden nach Maass entsprechend höher.

Adolf Stein, Hemdenfabrik — Ausstattungs-Geschäft,

im „Cölnischen Hof“, kleine Burgstrasse 6.

Von heute bis Weihnachten bleibt mein Laden Sonntag Nachmittags geöffnet.

382

Grosser Weihnachts-Ausverkauf.

Mein diesjähriger **Weihnachts-Ausverkauf** hat begonnen und ist mit den neuesten Gegenständen ausgestattet, besonders in guten **Offenbacher Lederwaaren**, als:

Handkoffer, Damentaschen aller Art, **Portemonnaies, Tresors-Säckchen, Brieftaschen, Necessaires, Albums, Schmucksachen**, das Neueste.

Um das Lager zu räumen, verkaufe sämtliche Artikel zu den billigsten Preisen.
Um geneigten Zuspruch bittet Hochachtungsvoll

J. Komes, 17 Marktstrasse 17.

1040

Ausverkauf wegen Bauveränderung			
Wintermäntel!	Ballkleider!	Grenadines!	Sammt!
Fertige Costüme!	Schlafröcke!	Jupons!	
von		Gardinen!	Weisswaaren!
		Flanelle!	Kleiderstoffe!
		Cachemirs!	Besatzstoffe!
		Châles!	
Benedict Straus, 21 Webergasse 21. 410			

Weihnachts-Ausstellung

von

Geschw. Broelsch, Hoflieferanten, gr. Burgstrasse 6.

Zur besseren Uebersicht zum Ankaufe von **Weihnachts-Geschenken** haben dem Wunsche der geehrten Damen entsprechend eine größere Ausstellung passender Gegenstände, als:

Spanische Spitzen, Tücher und Fichus, Schleifen, Cravatten, Ceinturenbänder, Ballblumen, Tarlatans, Schürzen, Negligé-Hauben etc.,

eröffnet. Besonders machen wir auf eine größere Parthie zu und unter Einkaufspreisen aufmerksam.

6 große Burgstraße 6.

895

Das Anfertigen von Vorfenstern u. Vorthüren, sowie alle vorkommende Glaserarbeiten werden schnell und billig besorgt Friedrichstraße 32.

15091

Zwei Stück amerikanische Kinderwagen, passend zu Weihnachts-Geschenken, stehen preiswürdig zu verkaufen Wilhelmstraße 34.

1783

Um möglichst rasch damit zu räumen,

gebe ich sämtliche noch vorrätigen
**Shirtings und Futterstoffe,
Buckskin-Handschuhe,
Besatzlizen,**

sowie eine Parthie Blumen in großer
Auswahl

zu und unter Einkaufspreisen
ab.

K. Ulmer,

vormal's **Christ. Maurer,**
Tanggasse 11.

Wollene Tücher

empfehle in reicher Auswahl und ganz frischer Zusendung
176 **F. Lehmann, Goldgasse 4.**

Weisse Vorhänge

vom einfachsten bis elegantesten Genre

empfehle zu **äusserst billigen** Preisen

Gustav Schupp,

39 Taunusstrasse 39.

Fillale von

David Bonn in Frankfurt a. M.

Marie Strehmann,

Michelsberg 9, 2 Treppen hoch,

empfehle sich im Anfertigen eleganter wie einfacher
Costumes. — Reelle und pünktliche Bedienung. 1370

Kinder-Spielwaaren

für Puppenküchen-Einrichtungen, in Kupfer-, Zinn- und
Blechgegenständen, bei

M. Rossi, Zinngießer,
Mehrgasse 2.

1717

Pfandleihanstalt Niederreiter, 4 fl. Schwal-
bacherstrasse 4: Geld auf alle
Werthsachen zc. 3, 2 u. 1 Pf. Zins. von über 50 Mark.

Daselbst sind noch einige schöne Winterüberzieher
und Frauenjäckchen billig zu verkaufen. 1416

Roxberger's

Hühneraugenpflaster, sowie Dr. Delfer's **Pasta-Ringe**
und **Hühneraugenbürsten** empfiehlt die Droguenhandlung
14917 **H. J. Viehoever, Marktstrasse 23.**

Damen-Westen

in Handarbeit, in schwarz und farbig, eine neue Zusendung
bei **F. Lehmann, Goldgasse 4. 146**

Kragen, Manschetten und Barben

unterm Einkaufspreis im Ausverkauf bei

E. & F. Spohr,

1494

Kirchgasse 44, Ecke des Michelsbergs.

Neue leinene Klöppelspitzen

zu Wäschegarnituren empfiehlt sehr billig

13972 **G. Wallenfels, Tanggasse 33.**

No. 22 Goldgasse No. 22.

Sehr gute wollene **Strümpfe** 75 Pf., **Beinlängen**
von 20 Pf. an, **Taschentücher, Foulards**, wollene
Damentücher, weiße **Glacé-Handschuhe** zu 50 Pf.
und 1 Mt., eine Parthie schöne **Knöpfe** zu 10 Pfg. per
Duzend, **Fransen und Gimpfen** zu allen Preisen, **Tuch-
Jacken** und unanschießende **Mäntel, Regenschirme**
von 2 Mt. an.

1431

No. 22 Goldgasse No. 22.

Fr. Krohmann Wwe.,

Häfnnergasse 10,

empfehle ihr Lager in allen möglichen feinen
Sattlerwaaren. Auch wird das Anfertigen
von **Geschenken** zu reellen Preisen bestens
besorgt. 1118

Photographien-Albums,

**Poesiebücher, Schreibmappen, Zeitungstaschen, Post-
marken- und Schreib-Albums** sind in größter Auswahl
vorrätig und empfiehlt zu billigsten Preisen

1662

Wilh. Sulzer, Marktstrasse 30, im „Einhorn“.

Musik-Mappen

empfehle in einfacher, sowie eleganter Ausstattung billigst
1583 **C. Schellenberg, Goldgasse 4.**

Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle mein großes Lager in feinen und ordinären **Bürsten**,
sowie **Schwämme, Fensterleder, Cocosmatten**,
Federbesen, Frisir-, Staub- und Taschenkämme
in Elfenbein, Schildplatt, Kautschuk und Büffel; das Neueste in
Haarpfeilen, Kammkasten, Schwammständern,
Schwammbeuteln und Schwammnetzen.

Ferner empfehle mein Lager aller Arten **Korbwaaren**,
als **Arbeits-, Staub-, Schlüssel-, Papier- und Marktkörbe**, zu
billigen Preisen.

Carl Zimmermann,

Bürstenfabrikant, Reuggasse 1.

1404

Ein gepolsterter **Krankensessel** in Mahagoni, ein **Herrn-
Toilette-Spiegel**, eine große, neue, **nußbaumene Kommode**, ein
nußbaumenes Waschschränkchen, ein neuer, **nußbaumener Damen-
Schreibtisch**, sowie ein neuer **Nachstuhl mit Closet** zu
kaufen. Näheres in der Expedition d. Bl.

15/33
22

Die Weinhandlung

von

Philipp Goebel, Kirchgasse 29,

empfehlte ihr großes Lager von

Bordeaux-Weinen.

Die Weine sind direct von den Produzenten eingekauft und wird für
Originalität und Reinheit garantirt. 1808

Zeige hiermit ergebenst an, daß ich heute
meine große

Weihnachts-Ausstellung

eröffnet habe und lade zu recht zahlreichem Be-
suche ein. Hochachtungsvoll

Karl Kröber, Conditorei,
Rheinstraße 19.

1815

Weihnachts-Confecte

in allen Sorten empfehle zu billigen Preisen:

Schön glasirtes Marzipan . . .	per Pfd. 2 Mt. 40 Pf.
Gewöhnlich glasirtes Marzipan . . .	" " 1 " 20 "
Schönen glasirten Auflauf . . .	" " 2 " 40 "
Schön glasirtes Macaronenconfect . . .	" " 2 " — "

Hausgebackenes, Anis-, Chocolateconfect etc. in schöner Auswahl.

Conditorei zum Holländischen Hof, Schillerplatz.

1799

A. Gottlieb.

Schulgasse
No. 9,

Hch. Eifert,

Schulgasse
No. 9,

empfehlte zu nachstehenden billigen Preisen:

	Per Pfd.	Mt. Pf.	Mt. Pf.
Kaffee, rohen, von	— 95	bis 1 70.	
" gebrannt, von	1 15	1 80.	
		Bei 5 Pfund.	
Zucker, Kölner Raffinade	— 50	— 48.	
Würfelzucker,	— 52	— 50.	
Abfall	— 50	— 48.	
Gemahl. Zucker f.	— 52	— 50.	
" f.	— 50	— 48.	
Neue Rosinen	— 50	— 48.	
Mandeln	1 50.		
Maronen, ital.	— 28.		
Feinstes Salatöl, per 1/2 Liter	— 60.		
Rüböl, per 1/2 Liter	— 32.		
Lampenöl (gel. Del), per 1/2 Liter	— 36.		
Schmalz la, Wilcox, per Pfd. 50 Pf., bei 5 Pfd. 48 Pf.			
Heringe la, Holl., per Stück 10 Pf., bei 10 Stück 8 Pf.			
Sämmtliche hier nicht aufgeführten Waaren billigt.		1579	

Speck, gesalzen und geräuchert, billigt, sowie neue **Erbfen**
per Pfd. 12 Pf., Zinsen per Pfd. 18 Pf. empfiehlt
1835 **Ferd. Alexi, Michelsberg 9.**

Magazin: Hellmündstraße 13a, Hinterhaus.

Mehl aus der **L. L. Dampfmühle** in Pest:

Prima Bisquit-Mehl	per 9 Pfd. 2 Mt. 50 Pf.,
" Kaisermehl	" 9 " 2 " 30 "
" Borichuk 00	" 9 " 1 " 90 "
Cölner Raffinade, groß Etq. im Put per Pfd. 45 "	
" klein " " " " 44 "	
Holländer " H R " " " 50 "	
Pariser " C. Say " " " 48 "	
Gries- " " " bei 5 Pfund 47 "	
Würfel- " L	" 5 " 47 "
Quadratwürfel	" 5 " 45 "

Elem- und Valenzia-Rosinen, Corinthen, Citronat,
Orangeat, Mandeln, sämmtlich frische Waare, billigt.

Spezereihändler Engros-Preise.

465

J. C. Bürgener.

Die **Utzschneider'sche**

Spiritus-, Liqueur- & Essig-Fabrik

Gebrüder Macholl,

München (gegründet 1829),

empfehlte außer ihren sonstigen bekannten Erzeugnissen als
Hauptspecialitäten:

Aechtes Tyroler Kirschwasser,

Aechten Gebirgs-Enzian

und ganz speciell den besonders beliebten

„S. 11“

Paragraph Elf

als vorzüglichsten Magenliqueur.

Sämmtliche Fabrikate sind gesetzlich gegen Nachahmung
geschützt. — Für Wiesbaden Depot bei

Georg Bücher,

925

Gasse der Friedrich- u. Wilhelmstraße.

Frisches und gesalzenes Schweinefleisch per Pfd. 60 Pf.,

Dörrfleisch per Pfd. 70 Pf.,

Franfurter Würstchen per Stück 15 Pf.

empfehlte

J. Blum, Kirchgasse 22. 141

Beste Qualität Rindfleisch

à Pfd. 46 Pf. ist fortwährend zu haben bei

1793

S. Katz, Mehlger, Michelsberg 22.

Ich habe mich hier niedergelassen.

Rechtsanwalt Dr. Schumacher.

Bureau: Rheinstraße 30. 858

Warme Beinkleider

in Bique und Barchent empfiehlt billigst
146

F. Lehmann, Goldgasse 4.

Sein Traum.*)

Eine Weihnachtsgeschichte.

O du selige — o du frohliche
Gnadenbringende Weihnachtszeit!

Weihnachten! Das ist ein Wort von berauschendem Klang! Ein Wort voll ewiger, frommer Zauberkraft! Während wir es aussprechen — weh! da nicht aus der Ferne zu uns herüber wie frischer Tannenduft? Trifft nicht Lichterglanz unser Auge — Kinderjubiläum unser Ohr? Gleitet nicht der Mutter Liebe, weiche Hand in bekannter, liebender Art über unser Haar?! Nein, das ist Alles vorbei... Alles vergangen. Die Kerzen erloschen, der Tannenduft verwehte, lange, lange schon — die jubelnden Stimmen klangen aus — und der Weg vom Kinde zum Manne ist ein zu weiter, als daß ein Laut der alten Zeit noch einmal zurück zu tönen vermöchte in unser ernsteres Leben. Dieser Schlussgedanke ist es wohl, der die Augen des einsamen Mannes am flackernden Kaminfeuer feucht werden läßt, daß er sie abwenden muß vom Licht, und mit der Hand unwillig darüber hinstreicht. Thörichte Träumerei! Hervorgerufen durch jenen Tannenbaum, der ungeschmückt und bescheiden in einem dunkeln Winkel des großen Zimmers steht, und — duftet! Dieser Duft eben, der hat's ihm angethan — und er steht auf und beginnt eine hastige Promenade vom Kaminfeuer zum Tannenbaum und wieder zurück. Wenn die Frau Gerichtsschreiber es geahnt hätte, welche Unruhe der Baum dem stillen Herrn Steffen bereitete — sie wäre des Todes erschrocken, und hätte sich die bittersten Vorwürfe gemacht. Denn ihr Baum war es ja, den sie um ihrer zahlreichen Familie und beschränkten Wohnung willen aus dem Wege geschafft, in die fast ganz unbewohnte Bel-Etage des einsamen Wittwers, welcher ihr bereitwillig die Erlaubniß erteilt und sogar das Anerbieten gemacht hatte, die Ausschmückung des Baumes ungestört in seinem Zimmer vorzunehmen. Und nachdem sie dankend davon geknigt, um noch tausend große und kleine Nothwendigkeiten für das liebe, nahe Christfest zu besorgen — war er dicht zu dem Baume getreten, hatte bald über demselben die Gegenwart vergessen, und in einer kleinen Viertelstunde Alles noch einmal durchlebt, was schön und was schwer gewesen in seinem Leben. Das letztere überwog Alles.

Der Mann dachte weit zurück. Das sonnige Idyll der Kinderzeit — das Vineta der ersten, frommen Liebe — stieg in unvergänglichem Zauber vor seinem inneren Auge auf. Er dachte an die frühverlorene Gattin — an die beiden lieblichen, ihr nachgegangenen Kinder — an all' die trüben, endlosen Christabende, während welcher er in seiner dunkeln Stube gesessen, auf die Straße geblickt, und die tausend und aber tausend sternhellen, flimmernden Lichtlein zu zählen versucht hatte, die aus allen großen und kleinen Fenstern in die Nacht hinausleuchteten.

„Ueberall Freude — hier nur Schmerz!“ sagte er jetzt laut zu sich selbst, und erschrak über den kalten, harten Ton seiner eigenen Stimme. Dann ging er zum Kaminfeuer zurück, weil er glaubte, in der Nähe desselben die Kälte nicht so zu empfinden, die doch eigentlich von innen heraustram und dadurch nicht vermindert werden konnte.

*) Nachdruck verboten.

„Heute wollte die Frau Gerichtsschreiber ja noch den Baum schmücken kommen, ich werde sie fragen, wie sie das Christfest zu verleben gedenkt, und wenn die geschwähige Frau mit geläufiger Zunge loslegt, bringt das gewiß am besten die Stimme des Herzens zum Schweigen.“

So dachte er und wunderte sich, wie gerade heute die trübe Stimmung über ihn gekommen, wo er doch besser gethan, hübsche Zukunftspläne zu machen. Herr Steffen dachte dabei an ein schlankes, blondes Weib mit sanften Taubenaugen — Elvira Haine — welche er zu seiner Gemahlin zu machen wünschte. Sie war eine bezaubernde Wittve und allem Anschein nach Herrn Steffen sehr zugethan. Hatte sie ihn doch so oft mit vor Mitleid bebender Stimme seines einsamen Lebens wegen beklagt, ihn aufgefordert, von seinen lieben Todten zu erzählen — und dann mit ihrer süßen Stimme gesagt: „Nur Muth, mein Freund — es kann und wird Alles noch einmal besser werden.“

„Ja, besser muß es werden! Und sie soll mir dazu helfen!“ sagte er eben, in seiner Angewohnheit zu sich selbst zu reden, und legte den Kopf, um bequemer weiter zu träumen, zurück — in die Kissen des Polsterstuhls — da trat nach kurzem Klopfen die Frau Gerichtsschreiber zur Thüre herein, mit ihrem freundlichen, rothwangigen Gesicht und der weißen Schürze.

„Störe ich, Herr Steffen? Mit Ihrer Erlaubniß möchte ich nun über den Baum hergehen. Es ist die höchste Zeit.“

„Ja, Frau Bauer — gehen Sie nur daran. Uebermorgen um diese Zeit muß er bald angezündet werden. . . . Sagen Sie übrigens, weshalb läutete heute bei Ihnen die Glode so oft im Laufe des Tages?“

„Ach, du lieber Himmel, Herr Steffen, das ist die alte Geschichte! Der Schornsteinfeger, der Wäckerjunge, der Zettelträger — alle diese Leute kommen, sich im Voraus ihr Weihnachtspresent holen; es ist ihnen bekannt, daß ich in den Feiertagen die Bude zumache und mit Kind und Kegel zu meinem Bruder gehe.“

„Wissen Sie, Frau Bauer, es wundert mich eigentlich, daß zu mir niemals Jemand dieser Art kommt.“ — Die kleine Frau sah mit ihren hellen Augen ernsthaft zu dem Manne hinüber. „Wenn Sie die Wahrheit hören wollen —: es liegt an Ihrem Geiz!“ antwortete sie in ganz ungewöhnlich hartem Ton, der seltsam mit ihrer sonst so bescheidenen Weise contrastirte. Man weiß, Steffen ist ein rauher, hartherziger Mann, ein Knicker ohne Gemüth — er trägt statt des Herzens einen Kieselstein in der Brust!“

„Aber Frau Bauer! Sie sagen das in einem Ton, als äußerten Sie neben den Worten der Leute auch Ihre eigene, persönliche Meinung — ich bin ganz überrascht!“

„Ja, Herr Steffen — weshalb soll ich es streiten? Sie sind so, wie die Leute sagen! Wann hätte je ein Armer durch Sie etwas erhalten? Wann hätten Sie je nach denen gefragt, welche leidend und hilfsbedürftig in der Welt stehen? — Ihre Haushälterin sagt, zu Lebzeiten Ihrer Frau sei das anders gewesen, allein das glaube ich kaum. So kann selbst der tiefste Schmerz nicht versteinern.“

„Er hat es aber gethan, Frau Bauer, und doch bin ich nicht so schlimm, wie Sie mich darstellen. Meine Freunde wissen das auch — sie kennen mich besser!“

„Ihre Freunde?! Haben Sie deren denn in der That?“

„Run, ich dünke doch.“

„Das ist ein Irrthum, Herr Steffen! Ihres Gelbes Freunde sind sie nur!“

„Schämen Sie sich, Frau Bauer! Wie kann man so verleumderische Worte sprechen, so niedrig denken! Das kenne ich an Ihnen gar nicht.“

„Bitte, Herr Steffen — ich rede die lautere Wahrheit! Sie können ja übrigens einmal eine kleine Probe machen! Ein so kluger Herr wie Sie wird wohl wissen, wie er es anzustellen hat, um hinter die wahre Herzensmeinung seiner Freunde zu kommen!“

„Die Probe soll gemacht werden!“ rief er, lebhafter als sonst sich erhebend, und setzte leiser hinzu: „Bei Elvira werde begonnen. Bleiben Sie einstweilen ruhig bei Ihrer Arbeit, Frau Bauer — ich will nur einen kleinen Ausgang machen und kehre bald zurück.“ —

(Fortsetzung folgt.)

Bekanntmachung.

Nachdem die Bestätigung und Vereidigung der für den Stadtfreis Wiesbaden gewählten Schiedsmänner stattgefunden hat, treten dieselben mit dem heutigen Tage in Function und zwar:

Für den ersten Bezirk mit den Straßen:

1) Narstraße, 2) Adelhaidstraße von No. 29 bis 69 und 28 bis 62, 3) Albrechtstraße No. 31a und 31 bis 45, 4) Bleichstraße, 5) Dohheimerstraße, 6) Emserstraße, 7) Faulbrunnstraße, 8) Frankenstraße, 9) Friedrichstraße von No. 33 bis 39 und No. 36 bis 42, 10) Helenenstraße, 11) Hellmundstraße, 12) Hermannstraße, 13) Hochstraße, 14) Jahnstraße, 15) Karlstraße, 16) Louisenstraße von No. 33 bis 37 und No. 34, 17) Michelsberg, 18) Oranienstraße, 19) Rheinstraße von No. 25 bis 65 und 32 bis 72, 20) Große Schwalbacherstraße von No. 1 bis 45 und 2 bis 38, 21) Kleine Schwalbacherstraße, 22) Balkmühlweg, 23) Walramstraße, 24) Wellrichstraße, 25) Wörthstraße.

Herr Major z. D. Emil Grimm als Schiedsmann, Herr Buchdrucker Carl Ritter jun. als Stellvertreter. **Amtslokal:** Rathhaus, Marktstraße 5, Zimmer No. 2. **Dienststunden:** Donnerstags Vormittags von 9—12 Uhr.

Für den zweiten Bezirk mit den Straßen:

1) Adelhaidstraße von No. 1 bis 27 und No. 2 bis 26, 2) Adolphsallee, 3) Adolphstraße, 4) Albrechtstraße von No. 1 bis 29, 5) Bahnhofstraße, 6) Ellenbogengasse, 7) Friedrichstraße von No. 13a bis 31 und No. 16 bis 34, 8) Göttestraße No. 3 und 4, 9) Herrngartenstraße, 10) Kirchgasse, 11) Kleine Kirchgasse, 12) Louisenplatz, 13) Louisenstraße von No. 1 bis 31 und No. 2 bis 32, 14) Mainzerstraße, 15) Martinstraße, 16) Mauergasse, 17) Mauritiusplatz, 18) Moritzstraße, 19) Neugasse, 20) Rheinbahnstraße, 21) Rheinstraße von No. 1 bis 23 und No. 2 bis 30, 22) Schillerplatz, 23) Schulgasse, 24) Victoriastraße, 25) Wilhelmstraße von No. 1 bis 18.

Herr Major a. D. Otto Stritter als Schiedsmann, Herr Rentner Wilhelm F. Adolf Bauer als Stellvertreter. **Amtslokal:** Rathhaus, Marktstraße 5, Zimmer No. 2. **Dienststunden:** Mittwochs Vormittags von 9—12 Uhr.

Für den dritten Bezirk mit den Straßen:

1) Adolphsberg, 2) Bierstadterstraße, 3) Bienenstraße, 4) Große Burgstraße, 5) Kleine Burgstraße, 6) Cursaalplatz, 7) Frankfurterstraße, 8) Untere Friedrichstraße von No. 1 bis 13 und No. 2a bis 14a, 9) Gartenstraße, 10) Goldgasse, 11) Grabenstraße, 12) Grünweg, 13) Haineweg, 14) Häfnergasse, 15) Herrn-mühlgasse, 16) Humboldtstraße, 17) Jppelstraße, 18) Leberberg, 19) Marktplatz, 20) Marktstraße, 21) Metzgergasse, 22) Mühl-gasse, 23) Parfstraße, 24) Paulinenstraße, 25) Schöne Aussicht, 26) Sonnenbergerstraße, 27) Spiegelgasse, 28) Taunusstraße von No. 1 bis 11 und No. 2, 29) Theaterplatz, 30) Weber-gasse von No. 1 bis 29 und No. 2 bis 30, 31) Kleine Weber-gasse, 32) Wilhelmshöhe, 33) Wilhelmstraße von No. 20 bis 44.

Herr Rentner Joseph Rundermann als Schiedsmann, Herr Goldarbeiter Wilhelm Schellenberg als Stellvertreter. **Amtslokal:** Ein Zimmer in dem Hause Schöne Aussicht 3. **Dienststunden:** Dienstags Vormittags von 9—12 Uhr.

Für den vierten Bezirk mit den Straßen:

1) Adlerstraße, 2) Castellstraße, 3) Dambachthal, 4) Elisabethenstraße, 5) Eshofstraße, 6) Feldstraße, 7) Geisbergstraße, 8) Gemeindebadgäßchen, 9) Hirschgraben, 10) Hochstraße, 11) Hofsteinerweg, 12) Kapellenstraße, 13) Kirchhofgasse, 14) Kochbrunnen- und Kranzplatz, 15) Langgasse, 16) Leherstraße, 17) Ludwigstraße, 18) Müllerstraße, 19) Neuberg, 20) Nerostraße, 21) Nerothal, 22) Platterstraße, 23) Duerstraße, 24) Rietherberg, 25) Röderstraße, 26) Römerberg, 27) Saalgasse, 28) Schachtstraße, 29) Schützenhofstraße, 30) Schulberg, 31) Schwalbacherstraße von No. 47 bis 79, 32) Steingasse, 33) Stiftstraße, 34) Sommerstraße, 35) Taunusstraße von No. 13 bis 59

und No. 4 bis 42, 36) Webergasse von No. 31 bis 53 und No. 32 bis 58, 37) Weiststraße.

Herr Buchhändler Carl Hensel als Schiedsmann, Herr Rentner Heinrich Schmidt-Cassella als Stellvertreter. **Amtslokal:** Rathhaus, Marktstraße 5, Zimmer No. 2. **Dienststunden:** Freitags Vormittags von 9—12 Uhr.

Wiesbaden, den 11. December 1879. Der Oberbürgermeister.
Lanz.

Bekanntmachung.

Dienstag den 16. December d. Js. Nachmittags

3 Uhr soll auf Verfügung des königlichen Amtsgerichts VI. dahier der zur Schreiner Adam Keller'schen Concursumasse dahier gehörige, an der Herrngartenstraße hier selbst zwischen Peter Ignatz Schwarz und Coni. und der Domäne belegene Bauplatz von 7 Ruthen 90 Schuh oder 1 Ar 97,50 A.-Meter Flächeninhalt, aus No. 4681 des Lagerbuchs, taxirt 5530 M., in dem Rathhaussaale, Marktstraße 16 dahier, zum zweiten Male versteigert werden.

Wiesbaden, 11. November 1879. Der 2te Bürgermeister.
Coulin.

Bekanntmachung.

Dienstag den 16. December d. Js. Nachmittags

3 Uhr soll auf Verfügung des königlichen Amtsgerichts VI. dahier das zur Dreher Theodor Schneider'schen Concursumasse hier selbst gehörige, auf der Hochstraße unter No. 25 zwischen Georg Conradi und Andreas Dieges Wittwe belegene dreistöckige Wohnhaus mit 1 Ruthe 57 Schuh oder 39,25 A.-Meter Hofraum und Gebäudelfläche, No. 153 des Lagerbuchs, taxirt 11,000 Mark, in dem Rathhaussaale, Marktstraße 16 dahier, versteigert werden.

Wiesbaden, 12. November 1879. Der 2te Bürgermeister.
Coulin.

Bekanntmachung.

Dienstag den 16. December d. Js. Nachmittags

3 Uhr wollen die Erben der verstorbenen Johann Friedrich Häuser Heleute von hier die nachbeschriebenen Immobilien, als:

- 1) No. 656 des Lagerbuchs, ein zweistöckiges, in der Spiegelgasse unter No. 8 zwischen Nicolaus Kirchhöfer und Carl Ries belegenes Wohnhaus mit einstöckigem Nebengebäude und 2 Ställen und 6 Ruthen 36 Schuh oder 1 Ar 59 Quadratmeter Hofraum und Gebäudelfläche;
- 2) No. 4314 des Lagerbuchs, 52 Ruthen 12 Schuh oder 13 Ar 3 Quadratmeter Acker „Im Hasengarten“ 1r Gew. zwischen der Domäne und Adam Blum;
- 3) No. 7706 des Lagerbuchs, 27 Ruthen 63 Schuh oder 6 Ar 90,75 Quadratmeter Acker „Schöne Aussicht“ 3r Gew. zwischen Heinrich Mayer und Philipp Hahn,

in dem Rathhaussaale, Marktstraße 16 dahier, mit obervor-mundschastlichem Consense abtheilungshalber versteigern lassen.

Wiesbaden, 3. December 1879. Der 2te Bürgermeister.
Coulin.

Bekanntmachung.

Dienstag den 30. December d. Js. Nachmittags

3 Uhr sollen auf Verfügung des königlichen Amtsgerichts VI. dahier die nachbeschriebenen zur Concursumasse der Frau Johann Christian Blum Wittwe von hier gehörigen Immobilien, als:

- 1) No. 427 des Lagerbuchs, ein zweistöckiges, an der Adlerstraße dahier unter No. 13 belegenes Wohnhaus mit einstöckigem Pferdestall, einstöckiger Scheuer, Holz- und Schweinestall und 23 Ruthen 46 Schuh oder 5 Ar 86,50 A.-M. Hofraum und Gebäudelfläche, taxirt 27,000 M.;

- 2) No. 3209 des Lagerbuchs, 77 Ruthen 1 Schuh oder 19 Ar 25,25 D.-M. Acker „Pflaster“ 1r Gewinn zwischen Johann Boffong und einem Weg, tagirt 180 Mt.;
- 3) No. 3691 des Lagerbuchs, 70 Ruthen 60 Schuh oder 17 Ar 65 D.-M. Acker „Hinter Hainbrück“ 1r Gewinn zwischen Philipp und Wilhelmine Schaad und Johann Georg Heinrich Weil, tagirt 600 Mt.;
- 4) No. 3944 des Lagerbuchs, 66 Ruthen 79 Schuh oder 16 Ar 69,75 D.-M. Acker „Hammersthal“ 3r Gewinn zwischen Paul Rühl und Heinrich Wintermeyer, tagirt 540 Mt.;
- 5) No. 4180 des Lagerbuchs, 34 Ruthen 28 Schuh oder 8 Ar 57 D.-M. Acker „Vor dem Haingraben“ zwischen der Domäne und Marie Eleonore Stuber, tagirt 2080 Mt.;
- 6) No. 5217 des Lagerbuchs, 53 Ruthen 92 Schuh oder 13 Ar 48 D.-M. Acker „An den Rußbäumen“ zwischen Geschwister Wagemann und Wilhelm Habel jun., tagirt 1350 Mt.;
- 7) No. 6146 des Lagerbuchs, 60 Ruthen 65 Schuh oder 15 Ar 16,25 D.-M. Acker „Kleinfeldchen“ 3r Gewinn zwischen Jonas Schmidt Wittve und Adam Blum, tagirt 540 Mt.;
- 8) No. 7500 des Lagerbuchs, 62 Ruthen 40 Schuh oder 15 Ar 60 D.-M. Acker „Königstuhl“ 6r Gewinn zwischen Heinrich Cron und Johann Heinrich Blum, tagirt 600 Mt.;
- 9) No. 7868 des Lagerbuchs, 1 Morgen 1 Ruthe 7 Schuh oder 25 Ar 26,75 D.-M. Acker „Sonnenberg“ 5r Gewinn zwischen Georg David Schmidt und Adam Cramer, tagirt 1800 Mt.;
- 10) No. 2110 des Lagerbuchs, 55 Ruthen 56 Schuh oder 13 Ar 89 D.-M. Wiese „Alterweiher“ 1r Gewinn zwischen Carl Renker und Johann Georg Heinrich Weil, tagirt 1200 Mt.,

in dem Rathhause Markstraße 16 dahier, versteigert werden. Wiesbaden, den 28. November 1879.

Der 2te Bürgermeister.
Coulin.

6

Bekanntmachung.

Dienstag den 13. Januar k. J. 3. Nachmittags 3 Uhr soll auf Verfügung des königlichen Amtsgerichts VI. dahier der der Concursmasse des Philipp Scherer von hier zustehende ideelle siebente Antheil an der nachbeschriebenen Hofraithe, als:

zwei dreistöckige in der Metzgergasse und Grabenstraße zwischen Carl Schweisguth und Peter Hofmann belegene Wohnhäuser, mit dreistöckigem Seitenbau und 7 Ruthen 23 Schuh oder 1 Ar 80,75 Quadratmeter Hofraum und Gebäudelfläche, tagirt 60,000 Mark,

in dem Rathhause, Markstraße 16 dahier, versteigert werden. Wiesbaden, 12. December 1879. Der 2te Bürgermeister.

6

Coulin.

Bekanntmachung.

Die Anfuhr von 200 Cbm. unzerkleinerten **Decksteinen** aus dem Steinbruch Speierslach auf den Lagerplatz an der Neumühle soll am **Donnerstag den 18. d. Mts. Vormittags 10 Uhr** im Rathhause, Markstraße 5, Zimmer No. 1, öffentlich versteigert werden.

Wiesbaden, 13. December 1879. Der Stadt-Ingenieur.
Richter.

Brod-Preise.

443

4 Pfd. Weißbrod	53 Pf.
4 „ gemischtes Brod	50 „
4 „ reines Kornbrod	45 „

zu haben bei **C. V. Urbas, Schwalbacherstraße 11.**

20 Liter beste Rahm Milch à 24 Pfg. zu haben bei

1654

Kimpel, Beau-Site.

Notizen.

Heute Dienstag den 16. December, Vormittags 9½ Uhr: Versteigerung von Damenkleiderstoffen, weißen Bettdecken, wollenen Kustern u., in dem Auktionssaale Friedrichstraße 6. (S. heut. Bl.)

Vormittags 10 Uhr: Versteigerung eines hochleganten Mobiliars aus einer hiesigen Villa, in dem Versteigerungssaale Schwalbacherstraße 43. (S. heut. Bl.)

Nachmittags 3 Uhr: Versteigerung des zur Concursmasse des Schreiners Adam Keller dahier gehörigen, an der Herrngartenstraße belegenen Bauplazes, in dem hiesigen Rathhause, Markstraße 16. (S. heut. Bl.)

Versteigerung des zur Concursmasse des Drehers Theodor Schneider dahier gehörigen, auf der Hochstraße belegenen dreistöckigen Wohnhauses, in dem hiesigen Rathhause, Markstraße 16. (S. heut. Bl.)

Immobilien-Versteigerung der Erben der verstorbenen Johann Friedrich Häufer Eheleute von hier, in dem hiesigen Rathhause, Markstraße 16. (S. heut. Bl.)

Zu den bevorstehenden Feiertagen empfehle

pulv. Trockenhefe,

sowie alle zur Bäckerei gehörenden Artikel in bester Qualität. 1637 **Margaretha Wolff, Ellenbogenstraße 2.**

Meiner Honigfuchen per Pfund 50 Pf.,

Neuwieder per Pfd. 60 Pf. — Wiederverkäufer erhalten Rabatt. Zu haben bei

442 **E. V. Urbas, Schwalbacherstraße 11.**

Stracchino di Milano

1623

(ital. Rahmkäse),

russ. Sahnenkäse

empfehl

J. C. Keiper, Kirchgasse 44.

1. Qualität Rindfleisch

per Pfund 46 Pfg.

bei

Franz Edingshaus, Adlersstraße 20. 1735

Rindfleisch I. Qual. per Pfd. 48 Pf.,

Kalbfleisch „ „ „ 50 „

fortwährend bei

B. Bär, Faulbrunnenstraße 6.

1055

1. Qualität Rindfleisch per Pfd. 50 Pfg., 1. Qualität Hammelfleisch per Pfd. 40 Pfg., 1. Qualität Kalbfleisch per Pfd. 46 Pfg. fortwährend zu haben bei

1547

Jos. Löwenstein, Kirchgasse 14.

Feinsten, natürlichen,

norwegischen

Dorschleber-Medicinalthran,

vorzüglich wirkend und unübertroffen in Reinheit des Geschmacks, empfiehlt p. Fl. à 0,50 und 1 Mk. (auch aus-gewogen) **J. H. Lewandowski, Drogenhandl., 548 Kirchgasse 14.**

Universal-Reinigungs-Salz.

181

Von allen Aerzten als das einfachste Hausmittel empfohlen gegen Säurebildung, Aufstossen, Krampf, Verdauungsschwäche und andere Magenbeschwerden. In Packeten à 25 Pf., 50 Pf. und 1 M. zu haben bei **Ph. Reuser u. F. Strashburger.**

Äpfel und Birnen im Kumpf zu haben Goldgasse 2 im Bürstenladen. 1600

Divan, Chaiselongue und Sessel

empfehl **Hoffmann, Tapezirer, Saalgasse 20. 1602**

Eine Original-Singer-Nähmaschine, gut erhalten, sehr billig zu verkaufen Michelsberg 5. 1511

Bandwurm mit Kopf

entferne in 1—2 Stunden vollständig gefahr- und schmerzlos ohne jede Vor- und Hungerkur, sowie ohne Anwendung von Couffo und Granatwurzel, unter Garantie (auch brieflich). Das Mittel ist für jeden menschlichen Körper sehr gesund, sowie leicht zu gebrauchen, sogar bei Kindern im Alter von einem Jahr.

Die meisten Menschen leiden an diesem Uebel, ohne es zu wissen und werden dieselben größtentheils von den Ärzten als Blutarne und Bleichsüchtige behandelt. Kennzeichen sind: Abgang nudelartiger Glieder, blaue Ringe um die Augen, Blässe des Gesichtes, matter Blick, Appetitlosigkeit, abwechselnd mit Heißhunger, Uebelkeit, sogar Ohnmachten bei nüchternem Magen, oder nach gewissen Speisen, Aufsteigen eines Knäuels bis zum Halse, Sodbrennen, Magensäure, Verschleimung, Kopfschmerz, Schwindel, unregelmäßiger Stuhlgang, Aftersjucken, wellenartige Bewegungen und saugende Schmerzen in den Gedärmen, belegte Zunge, Herzklopfen, Menstruationsstörungen. (M.-No. 6893)

Gicht, Rheumatismus und Podagra,

sogar veraltete Fälle von 24-jähriger Dauer; rheumatisch-nervöser Kopf- und Gesichtsschmerz, sowie Rose, Gicht- und Gelenk-rheumatismus, Glieder-Reißen, Seitenstechen, Steifheit der Glieder, Kreuzschmerz, sog. Hexenschuß, Brust- und Herzbeklemmung, Asthma, Wadenkrämpfe, Neuralgia, Hämorrhoiden, jede Art Wasser sucht werden unter Garantie (auch brieflich) geheilt.

In Wiesbaden bin ich zu sprechen im Hotel Weins, Bahnhofstraße 7, am Mittwoch den 17. December, von 9 Uhr Morgens bis 4 Uhr Nachmittags.

Adresse ist: Lutz & Co., Freiburg i. Br.

16

Weißes, sogen. homöopath. Zahnpulver von C. Gruner's homöopath. Officin in Dresden,

vom letzten Congreß deutscher Zahnärzte als Conservierungsmittel für allein zweckentsprechend und unschädlich bezeichnet, ist vollständig indifferent (nicht angreifend), von angenehmem Geschmack, reinigt die Glasur vollkommen und gibt derselben nach kurzem Gebrauche natürliche Weiße. — Dosen zu M. 1. — u. M. 0.50 empfiehlt J. H. Lewandowski, Droguenhandlung, Kirchgasse 14 in Wiesbaden. 200

Eine wissenschaftlich gebildete Dame, die viele Jahre im Auslande Unterricht erteilt hat, wünscht stundenweise Beschäftigung als Gesellschafterin oder Lehrerin. Adressen unter L. R. an die Herren Jura & Hensel erbeten. 1764

Depôt von Fabriken-Abfallholz F. Braidt, 42 Adelhaidstraße 42.

Quantum.	Zum Heizen.		Quantum.	Anzündholz.	
	Buchenholz I. Qual. M. Pf.	Spindelholz gem. Sorte M. Pf.		Zustichholz Buchen M. Pf.	Kiefernholz gr. od. f. gep. M. Pf.
1 Wagen (von mindestens 3 Raummetern)	32	22	1 Raummeter	7	7
1 Raummeter	12	8	1/2 "	3 60	3 60
1/4 "	6 20	4 20	5 Säcke (circa 150 Pfd.)	—	3 —
3 Säcke . . .	3 30	2 20	10 Säcke . . .	—	5 80
			20 Säcke . . .	—	11 50

Das Holz wird frei in's Haus geliefert. Bestellungen sind im Vorderhaus, Parterre, zu machen, nicht im Kohlen-Lager nebenan. 10014

Ruhrkohlen

in bester, stückreicher Qualität, 1^a gew. Ruhrkohlen, Stückkohlen; buchene Holzkohlen, Kiefern- u. Buchenholz, sowie Lohkuchen empfiehlt
Heinrich Seyman, Mühlgasse 2.
10816

Deister, Ofenputzer u. -Seßer, wohnt Schwalbacherstr. 49.

Die englische Conversation und Handels-Correspondenz kann Jeder, der einige Vorkenntnisse besitzt, in ganz kurzer Zeit bei mir erlernen. G. Wiese, Sprachlehrer, Associate of King's College, London, Albrechtstrasse 19. Wiesbaden. 1860

Eine junge Dame, Schulerin des Herrn Butts, wünscht noch einige Klavierstunden zu geben. Honorar mäßig. Näheres bei Herrn Butts selbst, große Burgstraße 12, 3. Stock. 1689

Eine perfecte Kleidermacherin empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näheres Römerberg 1 im Laden. 1802

Eine geübte Kleidermacherin empfiehlt sich den geehrten Damen in und außer dem Hause. Näh. Exped. 1642

Ein Koch empfiehlt sich im Herrichten von Dinners, Soupers, im Kochen bei Hochzeiten, sowie zur Aushilfe. Näheres Dohmerstraße 17, 3. St. 1753

Schuhmacher-Steyn-Arbeit w. ange. Römerb. 26, 1 St. 1811

Es wird ein cautionsfähiger Unternehmer gesucht zur Theilnahme eventuell alleinigen Uebnahme der Vermietung nebst Pension einer dicht am Curiale belegenen möblirten Villa. Adressen sub A. N. 77 an die Exp. d. Bl. erbeten. 10952

Ich bescheinige hiermit, daß ich den Betrag der Sterberente aus dem hiesigen Bürger-Krankenverein sofort nach dem Ableben meines seligen Mannes erhalten habe. 1876 Frau Volkmar Wwe.

Verloren, gefunden etc

Samstag Abend nach 7 Uhr wurde zwischen Emserstraße und Spiegelgasse ein großer Pelztragen (Fittis) verloren. Gegen gute Belohnung Spiegelgasse 2 abzugeben. 1883

Ein Bund Schlüssel verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben Adelhaidstraße 7, 2 Stiegen. 1910

Verflogen

weiße und gelbe Möbchen. Abzugeben gegen Belohnung Schwalbacherstraße 57. 1919

Der Fuhrmann, welcher am Freitag Abend die Säcke in der unteren Friedrichstraße aufgehoben, wird höflichst gebeten, dieselben im „Saalbau Sendle“ abzugeben, wenn nicht, Anzeige erfolgt. 1908

Ph. Morasch in Rambach.

Versorgungshaus für alte Leute

(Zimmermann'sche Stiftung) zu Wiesbaden.

Bei dem Herannahen des Weihnachtsfestes erlaubt sich der unterzeichnete Verwaltungsrath, wie in den verflossenen Jahren, so auch jetzt wieder die Beihilfe und Mitwirkung menschenfreundlicher Gönner unserer Anstalt in Anspruch zu nehmen, um den derselben anvertrauten Pflöglingen, deren Anzahl jetzt 31 beträgt, eine kleine Weihnachtsfreude bereiten zu können.

Wenn dieses Fest auch vorzugsweise als ein Festenfest für die Jugend betrachtet zu werden pflegt, so ist es doch eine schöne Sitte, auch das Alter daran Theil nehmen zu lassen, und findet die Wohlthätigkeit barmherziger Menschen ganz besonders bei denjenigen ihrer Mitmenschen ein reiches Feld der Wirksamkeit, welche, wie unsere Pfündner, in hohem Alter durch unverschuldete Fügung des Schicksals von allen Familienbanden losgerissen, ohne eigene Mittel während des Restes ihrer Tage auf den Trost und die Unterstützung eigener Familienangehörigen verzichten müssen.

Da es der Anstalt an jedem Mittel gebricht, ihre Pfündner diesen Mangel während der kommenden Feiertage vergessen zu lassen, so hofft der Verwaltungsrath auch in diesem Jahre der Theilnahme edler Menschenfreunde theilhaftig zu werden und richtet an dieselben hiermit die vertrauensvolle Bitte, ihn durch Gaben, sei es an Geld, Kleidern, Stoffen oder Victualien, in den Stand zu setzen, jedem Pfündner ein bescheidenes Weihnachtsgeschenk darzubieten zu können.

Jede Gabe, groß oder klein, wird willkommen sein und bitten wir solche an den Hausmeister der Anstalt oder ein Mitglieds des Verwaltungsrathes gütigst abgeben zu wollen.

Wiesbaden, im December 1879.

Der Verwaltungsrath:

Keim, Landgerichtsrath. **Weil**, Feldgerichtschöffe.
Ohly, Cons.-Rath. **Weyland**, Geistlicher Rath.

Dr. Hoffmann.

209

Exportbier und Lagerbier

von **Gebr. Esch**

1625

bei

E. Weitz, Michelsberg 28.

A. Maldaner,

Marktstrasse 25,

empfehlen zu Weihnachten alle Sorten Confect und Sonig-
fuchen.

1862

Hotel Crinhammer.

Frische Auster.

1872

Italienische Trauben.

Hiermit zur Nachricht, daß bei mir noch schöne, italienische Trauben bis Weihnachten zu haben sind.

1859

Paul Fröhlich, Obsthändler.

Eine Parthie weiße Atlaschuhe, sowie
lederne Zug- und Knopfstiefel verkaufe zu
bedeutend herabgesetzten Preisen.

1861

Aug. Thon, kleine Burgstrasse 5.

Schultaschen,

sehr dauerhaft, von 45 Pfg. an
werden abgegeben Kirchgasse 30,

1 Kr. links.

1786

Ein in der Offenbacher Ausstellung gewonnener
schwarz-seidener Radmantel im Werthe von 300 Mk.
ist billig zu verkaufen. Derselbe ist durchaus mit Rittschußpelz
gefüllt, Kragen blaue. Anzusehen bei Frau Secretär
Müller Wwe., Adolphstraße 4 links, Parterre.

1871

Atelier für künstliche Zähne.

Schmerzloses Einsetzen derselben ohne Entfernung der
Wurzeln. — Behandlung von Zahnkrankheiten. — Sprech-
stunden von 8—12 und 2—6 Uhr.

14655

O. Nicolai, Mühlgasse 2.

Damen-Mäntel.

Weihnachts-Ausverkauf!

Die noch vorräthigen Mäntel zum Einkaufspreis. Aus-
gesetzt eine Parthie Regen- und Winter-, sowie
Kinder-Mäntel von 10 Mark an.

Cäcilie von Thenen,

1326

Webergasse 8 im „Stern“.

Zu Weihnachtsgeschenken

empfehle eine große Auswahl in Krügen- und Mänschen-
Garnituren, von den einfachsten bis zu den feinsten, in
solidester Qualität zu billigten, festen Preisen.

614

F. Lehmann, Goldgasse 4.

Gegenstände zur Holzmalerei

mit und ohne Vorzeichnung, alle

415

Bedarfsartikel & Requisiten

für Oel, Aquarell, Holz und Porzellan, sowie Mal-
vorlagen jeder Art in Kauf und leihweise.

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

8 Marktstraße 8.

In unseren geräumigen Localitäten

große Weihnachts-Ausstellung

von

Cigarren

in über 100 verschiedenen Sorten zum Preise von 3—35 Mk.
per 100 Stück.

Für den Weihnachtstisch Packungen von je 10, 20, 25,
50, 100 und 500 Stück in hocheleganter Ausstattung. Sämmt-
liche Fabrikate unter

Garantie für feinste Qualitäten.

Bei Beträgen von 10 Mark an ein elegantes Kistchen
Cigarren als Gratiszugabe.

Häuser & Rauschenbusch,

1516

Marktstraße 8, Ecke der Mauerstraße.

Als passendes Weihnachts-Geschenk

steht eine solide Laubsäge-Maschine für den billigen Preis
von 20 Mark zu verkaufen. Näh. in der Expedition.

1866

Zwei neue, gute Wanduhren, ein Paar goldene Uhr-
ringe und ein gebr. Kinderwägelchen billig zu verkaufen.
Näheres in der Expedition d. Bl.

1863

Glacé-Handschuhe,

tadellose, frische Waare, in den modernsten Farben, Gants Josephine und echte Jouvlin für Damen und Herren empfiehlt im Einzelverkauf zum Fabrikpreise die Handschuh-Fabrik von

R. Reinglass, Mainzerstrasse No. 46.

Detail-Verkauf nur: Neue Colonnade 17, 18, 19.

NB. Bei $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Duzend extra Rabatt.

1657

Zur **Weihnachts-Saison** empfiehlt unterzeichnete Firma ihr reiches Lager in gefassten Juwelen, Uhren, Gold- und Silberwaaren, Corallen, Mosaiken-Camées, Onix, Granatwaaren, Ringe, Ketten, Bracelets, Compass, Petschaft, Verlobungs-, Trauringe, Mattgold-Collier, Corallen-Collier, schon von 5 M. an mit Goldschloss und 2 Kapseln, 14karät. gold. Brillen- u. Pincenezgestelle vorzüglich neueste Construction, Neuheiten in echten Silberbijouterien in matt, mit Perlen, Türkis, Rosalin, Lapis, Corallen und Blutstein gefasst, grosse Auswahl in diesen Gegenständen schon von billigen Preisen an, Shawlnadeln M. 2,50, Haarpfeile M. 5, Colliers M. 6, Medaillon M. 6,50, Reifbracelet M. 6, Schlangenbracelet M. 7,50, an aufwärts.

Silbergegenstände in Etais einliegend, hochfeine Sachen schon von billigem Preis an, sehr geeignet zu Weihnachts-, Gelegenheits- und Pathengesehenke, als: Herrn- und Kinderessbestecke, Becher, Tassen, Serviettenringe, Gabeln, Löffel, silberne Tabaksdosen, Feuerzeuge, Bonbonnières, Flacon, Salat-, Compot- und Transchir-Bestecke. Einzelne Löffel und Gabeln in grosser Auswahl vorrätig.

Specialität in goldenen Genfer Herrn- und Damen-Uhren, letztere im Preis von 40 Mark, Herr-Remontoir von 90 Mark an aufwärts, mit starkem Goldgehäus und vorzüglich repassirten Werken. Abgabe unter schriftlicher Jahre langer Garantie über repassirte Werke und richtig gehenden Gang.

Der Zeit entsprechend sehr billige, schön ausgeführte Gegenstände in Gold, mit Silberunterlage, als: Ringe von M. 3, Kinderbondon M. 3, Kreuze M. 4,50, Manschettenknöpfe M. 5, Medaillon M. 6, complete fertige Haarketten-Beschläge von M. 8 an aufwärts.

Ein jeder Gegenstand aus meinem Geschäft eignet sich für ein schönes Weihnachts-Geschenk und sind die Gegenstände vom billigsten bis hochfeinsten solid angefertigt.

Wilhelm Engel, Juwelier, Gold- u. Silberarbeiter (nächst der Schützenhofstrasse),
20 Langgasse 20.

1351

Prachtvolle Weihnachts-Geschenke

aus der Schweiz.

Gestickte Taschentücher und Barben, Bänder und Einsätze,
Lingerien und ächte Spitzen

bis zum 24. December noch zu beziehen

No. 10 Spiegelgasse No. 10.

Sehr billige Preise, da das ganze Waaren-Lager geräumt wird.

1868

Frau Müller.

Avis für Damen.

Böppe, Locken, sowie alle Reparaturen und Färben wird schnell und billig besorgt. Ferner empfehle fertige Böppe und Locken zu den billigsten Preisen.

J. Lorenz, Friseur,

1813 17 Schwalbacherstrasse 17.

Toilettenspiegel sind zu verkaufen bei Schreiner Römelsberger, Helenenstrasse 16. 1788

Schwarze und farbige Gaze 70 Pf. bis 1 Mk. der Meter, Turquisen, Farlatan Moritzstrasse 6, 2 Tr. rechts. 1773

Schlittschuhe,

als: Halb-Patent, Patent, Halifax etc. in großer Auswahl empfiehlt zu billigsten Preisen

Wilh. Weygandt,

818

Langgasse 30, neben dem „Adler“.

Schlittschuhe

in größter Auswahl empfiehlt billigst

920

M. Frorath, Eisenhandlung, Friedrichstrasse 35.

Immobilien, Capitalien etc.

Bureau für Immobilien.

C. H. Schmittus, Herrngartenstraße 14. 14385
Willen mit großen und kleinen Gärten zu verkaufen
 oder zu vermieten. Näheres bei
Ch. Falke, Wilhelmstraße 40. 14061

Immobilien-Geschäft

Christian, Krell, Stiftstraße 7.

An- und Verkäufe von Häusern und Liegenschaften.
 Vermittelung von Wohnungsvermietungen. 1341

Häuser-Verkauf.

Geschäftshaus, Privathaus, zum Alleinbewohnen,
 herrschaftliches Haus mit Garten, Schloß, Willen
 in schönsten Lagen, mit fürstlichen Einrichtungen,
 Hôtel garni, Cur-Etablissements, Landgut, Wein-
 gut, zum Verkauf übertragen.

C. H. Schmittus, Herrngartenstraße 14. 1693
 Eine Villa, direct am Curhause, ist zu verkaufen oder im
 Ganzen oder in 2 eleganten Wohnungen à 6 großen Zimmern zc.
 auf 1. April zu vermieten. Näh. Exped. 40

J. Imand, Immobiliengeschäft, Weillstraße 2. 34
 Das Landhaus Echostraße 5 ist zu verkaufen oder zu
 vermieten. Näheres Nerothal 8. 947

Ein Haus, welches sich zum Möbliertvermieten eignet und
 rentabel ist, wird sofort zu kaufen gesucht. Adressen mit
 näherer Angabe unter St. E. 21 an die Exped. erbeten. 1858

Eine gangbare Wirthschaft

mit Uebnahme des Inventars sofort zu vermieten. Näheres
 in der Expedition d. Bl. 14771

Ein Spezereigeschäft ist Familienverhältnisse halber zu
 verkaufen. Näh. Exped. 1931

21,000 Mark auf 1. Hypothek gesucht. Näh. Exped. 1509

17,300 Mark sehr gute Nachhypothek und pünkt-
 liche Binszahlung zu übertragen

gesucht. Offerten sub F. 120 an die Exped. erbeten. 557

Geld auf Werthsachen zu mäßigen Binsen.

40,000 Mark werden als erste Hypothek zu mäßigen
 Binsen auf ein Haus in sehr guter Lage zum 1. April 1880
 ohne Unterhändler gesucht und wird mehr als doppelte Sicherheit
 geboten. Offerten sub S. R. 21 wolle man an die Exp. senden. 853

6000 Mark auf gute Nachhypothek zu leihen gesucht.
 Näheres Expedition. 11613

Auf ca. 23 Morgen la Acker- und Wiesenland,
 Wohnhaus, Schenke zc., bei Wiesbaden gelegen, gericht-
 lich zu 18,000 Mark taxirt, werden auf sofort 5000

Mark zu leihen gesucht. Näheres bei Heus, Wiesbaden,
 Helenenstraße 2. 1894

40-50,000 Mark werden auf 1. Hypothek zu leihen
 gesucht. Gef. Adressen unter No. 200 in der Exped. abzug. 1888

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Ein Mädchen sucht Monatsstelle oder Beschäftigung im Waschen
 und Putzen. Näheres Grabenstraße 3 im Spezereiladen. 1873

Ein Fräulein, gestützt auf gute Zeugnisse, sucht Stelle zur
 Stütze der Hausfrau oder zu einer einzelnen Dame. Näheres
 im Weißwaaren-Geschäft Kirchgasse 7. 1778

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und etwas
 Hausarbeit mitübernimmt, sucht zum 1. Januar Stelle. Näh.
 Dogheimerstraße 34. 1774

Eine durchaus perfekte Köchin (Süddeutsche), welche
 im Anfertigen aller Backwerke, sowie Einmachen be-
 wandert, sucht, gestützt auf sehr gute Empfehlungen,
 Stelle. Näh. Hochstraße 4, Parterre. 1627

Ein Mädchen sucht Stelle als Haus- oder Küchenmädchen.
 Näh. Goldgasse 7, Hinterhaus. 1930

Tüchtiges, gut empfohlenes Dienstpersonal aller Branchen
 empfiehlt für gleich, Weihnachten und Neujahr **Ritter's**
Placirungs-Bureau, Webergasse 15. 1932

Ein 15jähr. Mädchen sucht Stelle. N. Adlerstraße 20. 1920

Ein Mädchen aus guter Familie, das in der feinbürgerlichen
 Küche tüchtig ist, alle häuslichen Arbeiten versteht und lang-
 jährige Zeugnisse besitzt, sucht sofort eine Stelle. Näh. Schwal-
 bacherstraße 5, Seitenbau. 1921

Ein anständiges Mädchen vom Lande, welches sich allen häus-
 lichen Arbeiten unterzieht, sucht Stelle. Näh. Exped. 1929

Ein junger Mann, Gärtner, sucht Stelle als Ausläufer oder
 Hausbursche. Gutes Zeugniß steht zu Diensten. Näheres in
 der Expedition d. Bl. 1765

Personen, die gesucht werden:

Eine tüchtige

Verkäuferin.

die der englischen und französischen Sprache mächtig ist und
 gute Zeugnisse besitzt, wird gesucht. Näheres Exped. 1903

Ein j., will. Monatmädchen gesucht Kapellenstraße 17. 1869

Auf Neujahr wird ein tüchtiges, braves, evangelisches
 Mädchen mit guten Zeugnissen, welches etwas erfahren
 in der Küche ist, als Mädchen allein gesucht. Adressen
 und Anerbietungen unter M. H. 19 in der Expedition
 d. Bl. niederzulegen. 1568

Ein tüchtiges Mädchen, welches sehr gut nähen und serviren
 kann, etwas Hausarbeit übernimmt, sofort gesucht große Burg-
 straße 2, 2 Treppen hoch. Zu melden von 9-1 Uhr
 Mittags. 1741

Ein zuverlässiges, anständiges und tüchtiges **Kinder-**
mädchen wird zu zwei Kindern im Alter von 2 und 3
 Jahren, welches gleichzeitig Zimmerarbeit gut versteht, zum
 1. Januar 1880 event. auch etwas später gesucht. Gef. Auskunft
 ertheilt die Exped. d. Bl. 1877

Ein **braves Dienstmädchen** wird gesucht kleine Burg-
 straße 1 im Spezereiladen. 1914

Ein ordentliches Mädchen, welches Hausarbeit versteht, auf
 gleich gesucht Kirchgasse 8, 1 St. 1874

Ein zuverlässiges Mädchen wird zu einem zweijährigen
 Kinde auf gleich oder 1. Januar gesucht. Näheres Adolph-
 straße 1, 1 Treppe hoch. 1878

Eine tüchtige Hotellköchin wird gesucht. Näh. Röderallee 16,
 Parterre. 1895

Gesucht: 1 tücht. Küchenhaushälterin zu Neujahr, 1 Haus-
 mädchen, welches mit Kindern umzugehen verst., 1 tücht. Resta-
 urationsköchin und 1 Hotel-Hausbursche f. ein kl. Hotel in Mainz,
 1 ges. Mädchen, welches die feinbürgerl. Küche verst., zu jungen
 Leuten nach außerhalb und 1 ges. routinirte Kasseköchin zum
 1. Januar (auch früher) durch **Ritter**, Webergasse 15. 1932

Ein braver Junge von 16 bis 17 Jahren, der auch etwas
 serviren kann, auf gleich gesucht Friedrichstraße 19. 1733

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Gesucht eine Wohnung von 5-6 Zimmern mit Zubehör,
 Parterre oder 2 Treppen hoch, auf 1. April 1880. Offerten
 mit Preisangabe unter F. 10 bittet man in der Expedition
 d. Bl. abzugeben. 1892

Gesucht auf 1. April von einer einzelnen Dame eine Wohnung von 3-4 Zimmern und Zubehör in der Wilhelm-, Taunus- oder Anfang der Friedrichstraße. Offerten mit Preisangabe unter Chiffre M. K. 9 an die Exped. d. Bl. erb. 1905

Zwei Damen suchen von April oder Mai ab eine Wohnung, Bel-Etage, von 3-4 Zimmern und Küche und Mansarden in der Adelsheidstraße oder einer gesunden Gegend, nicht in der Stadt selbst. Sonnenseite unbedingt nötig.Adr. mit Ang. des Preises postlagernd erbeten an Frau von Müller. 1893

Angebote:

Ablerstraße 27, 3. Stock, sind eine große Stube u. Küche auf 1. Januar zu vermieten. 1933

Ablerstraße 48 ist ein Zimmer zu vermieten. 1887

Albrechtstraße 25 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche u. auf 1. April zu vermieten. Einzu sehen zwischen 11 und 1, sowie 2 und 4 Uhr. 1912

Emserstraße 25 ist eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche mit sämtlichem Zubehör und Gartenbenutzung, auf gleich oder 1. April 1880 an eine ruhige Familie zu vermieten. Näh. Parterre. 1875

Zahnstraße 16 ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Näheres Parterre. 1896

Rheinstraße 44 ist die **Bel-Etage** von 5 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, 2 Mansarden, 2 Keller und Kohlenkeller, Mitgebrauch der Waschküche, Regenwasser, Bleichplatz, Trockenspeicher und Garten, auf den 1. April 1880 zu vermieten. Näheres Parterre. 1870

Schwalbacherstraße 33 (Borderrhaus, Parterre) ist auf Januar ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 1904

In dem neuen Hause Ecke der Moritz- und Göttestraße sind zwei Etagen mit je 7 Zimmern zum 1. April oder früher zu vermieten. 1922

In einem herrschaftlichen Hause, dicht bei den Eisenbahnen, findet eine Dame bei einer kleinen Familie ein Zimmer mit Beköstigung. Adr. unter G. 3 an die Exped. d. Bl. erb. 1923 (Fortsetzung in der 3. Beilage.)

Für die Rothleidenden in Oberschlesien

sind weiter eingegangen: a) bei Herrn Präsident v. Heemskerck: Von Herrn N. N. 8 M., Herrn v. Berlepsch 3 M., Herrn Geh. Hofrath Dr. Freylenius 20 M.; b) bei Herrn Oberst v. Tschudi: Von Herrn E. Gratweil 100 M., Herrn Niemann-Roth 20 M., Herrn Apotheker Weis 5 M., Herrn P. 3 M., Herrn v. M. 10 M., Herrn v. S. 3 M., Herrn F. 20 M., Ung. per Stadtpost 5 M.; c) bei Herrn Oberbürgermeister Lang: Von Herrn Rentner Joh. Wilderint 10 M., Herrn J. S. 1 M. 50 Pf., Herrn Maurice Ulmo 10 M., Herrn F. J. 10 M.; d) bei Herrn Commerzienrath Graeber: Von Marcus Berle & Comp. 50 M., Herrn Dr. Bischof 5 M., Herrn Dr. Cabet 5 M., Wistparthie im Dambachtal 4 M.; e) bei Herrn Polizeidirector Dr. v. Strauß: Von Ung. 50 Pf., Herrn A. G. 3 M., Herrn J. M. 3 M., Herrn A. D. 10 M., Herrn Gottf. Warm 50 Pf. und 1 Paar Winterstühle, Herrn M. B. 5 M., Herrn Polizeidirector Dr. v. Strauß 4 Paar woll. Strümpfe, 4 Paar Kinderstrümpfe, 1 woll. Unterhose, 6 Frauenhemden, 4 Herrennachthemden, Frau Antmann Uener 10 M., Herrn B. v. L. 10 M., Herrn M. L. 10 M., Herrn Oberstlieut. Kühne 20 M., Herrn J. Stuber 10 M., Herrn F. B. 5 M., Herrn J. D. 3 M., Herrn J. G. 50 Pf., Frau Holz Bwe. 2 M., Herrn J. G. Roth 1 M., S. B. B. 1 M., Herrn Kaufm. Ballenfels 1 M., Herrn B. 50 Pf., Herrn Schl. 2 M., Herrn C. 50 Pf., Unbel. 10 M., Herrn F. S. 10 M., Herrn A. B. 5 M., Herrn Andr. B. 15 M., Herrn Gebrüder Simon 20 M., Madame Chavannes 50 M., Herrn Hauptm. v. Thielau 20 M. und 1 Paar Kleidungsstücke, Dedert u., Herrn Commerz-Rath Alex. Simons 50 M., Herrn Ober-Appell.-Ger.-Rath Jüngel 20 M., Herrn A. N. 10 M., Frl. v. Jastrow 3 M. und 4 Paar Strümpfe, 1 Paar Pantoffeln, 1 Schürze, 1 Tuch, 3 Unterhemden, Ung. 20 M., Herrn G. v. S. 20 M., Herrn S. Marcus 10 M., Herrn Th. A. 1 M., Herrn A. Sch. 50 Pf., Herrn Commerz-Rath Rob. Schöller 5 M., Herrn G. R. 2 M., Herrn A. M. 1 M., S. A. Földner 1 M., Herrn Th. Sch. 2 M., Herrn A. G. 1 M., Frau Dr. med. Scherth 10 M. und 3 Paar Herrenstiefeln, 3 Paar Strümpfe, 5 Paar Unterhosen, 2 Herrenröcke, Herrn M. S. 20 M., Herrn M. B. 5 M., Herrn A. D. 5 M., Herrn B. R. 30 M., Herrn G. S. 5 M., Herrn Ab. Holz 10 M., Herrn S. 3 M., Herrn B. Klappert 30 M., Herrn v. B. 20 M., Frau v. Heusch 5 M., Frl. Grote 10 M., Herrn Benedict Rosenfeld 30 M., Herrn G. S. 5 M., Ung. 30 Herrenhemden, durch die Expedition des „Wiesbadener Tagblatt“ von Herrn Hugo Falk 10 M., Herrn G. S. 5 M., Herrn B. B. 3 M., Herrn R. K. 1 M., Herrn G. B. 4 M., Herrn R. N. 5 M., durch die Expedition der „Montags-Zeitung“ von S. M. J. 2 M., durch Herrn Geisl. Rath Weyland

von Herrn Rentner Benion 20 M., zusammen 904 M. 50 Pf., welcher Betrag heute ebenfalls dem betreffenden Comité überreicht worden ist.

Ferner sind bei Herrn Oberst v. Tschudi für die Abgebrannten zu Traben a. d. Mosel eingegangen: Von Herrn C. F. Bachmann 5 M.; desgl. für die Verunglückten in der Grube bei Zwickau von Herrn v. M. 5 M., Herrn C. B. 4 M.

Weiter sind eingegangen für die Abgebrannten zu Traben bei Herrn Polizeidirector Dr. v. Strauß: Von Herrn A. G. R. 3 M., Herrn A. 3 M., durch Frau Excellenz Generalleut. v. Röder von Frau Joh. Bender 5 M.; desgleichen für die Verunglückten in der Grube bei Zwickau von Herrn Wilderint 10 M., Herr Dr. A. 5 M., A. B. 20 M.; desgleichen für die Ueberlebenden in der spanischen Provinz Murcia von Ung. 50 Pf., Herrn S. S. 5 M., Herrn A. 3 M., durch Frau Excellenz Generalleut. v. Röder von Frau Joh. Bender 5 M.

Mit Dank wird um weitere Gaben gebeten.

Wiesbaden, den 12. December 1879.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden.

13. December.

Geboren: Am 6. Dec., dem Tagelöhner Franz Möders c. L., N. Susanne Auguste. — Am 12. Dec., dem Tagelöhner Wilhelm Datum c. L. — Am 11. Dec., dem Tagelöhner Johann Edarh c. L., N. Olga.

Aufgehoben: Der Landmann Heinrich Philipp Menich von Nassau, wohnh. dafelbst, früher dahier wohnh., und Marie Caroline Wloder von Siegen, wohnh. zu Nassau, früher dahier und zu Biebrich-Mosbach wohnh. — Der Schuhmadergehilfe Philipp Heinrich Barth von Hauken, A. Wehen, wohnh. dahier, und Elisabeth Wilhelmine Philippine Sohn von Apporn, A. St. Goarshausen, wohnh. dahier. — Der Schuhmacher Carl August Seel von Reesbach, A. Limburg, wohnh. dahier, und Henriette Dorothea Schmidt von Dauborn-Eufingen, A. Limburg, wohnh. zu Dauborn-Eufingen.

Gestorben: Am 12. Dec., Anna Margarethe, geb. Griesbach, Ehefrau des Maurergehilfen Ludwig Seif von Biebrich-Mosbach, alt 66 J. 10 M. 7 J. — Am 12. Dec., Emil, S. des Tagelöhners Johann Nahn, alt 2 M. 22 J. — Am 12. Dec., Johanna Wilhelmine, T. des Steinhauergehilfen Carl Feine, alt 1 J. 6 M. 5 J. — Am 12. Dec., Anna Margarethe Robertine, T. des Steinhauers August Oberheim, alt 1 J. 3 M. 12 J. — Am 12. Dec., der Tagelöhner Johann Philipp Busch, alt 56 J. 6 M. 23 J. — Am 12. Dec., Catharine, geb. Biedricher, Ehefrau des Fuhrmeisters Carl Diefenbach, alt 37 J. 1 M. 12 J.

Königliches Standesamt.

Angewandte Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 15. December 1879.)

Adler: Arnold, Kfm., Frankfurt. Bohnen, Fabrikbes., Reichenhall. Wasserburger, Kfm., Berlin. Thoma, Kfm., St. Gallen. Schneider, Kfm., Pirmasens.

Einhorn: Wolf, Kfm., Frankfurt. Schalk, Kfm., Trier.

Eisenbahn-Hotel: Devrient, Frankfurt. Burkart, Kfm., Leipzig.

Grand Hotel (Schützenhof-Bäder): v. Botmann, München.

Grüner Wald: Schwenger, Insp., Essen. Lisenthal, Kfm., Crefeld. Stern, Kfm., Frankfurt.

Nassauer Hof: Berjendal, Gutsbes., Schweden.

Alter Nonnenhof: Henn, Kfm. m. Schw., Ramsbach. Fackel, Gutsbes., Oestrich. Fritzsche, Kfm., Coblenz.

Hotel du Nord: Mehaufus, Philadelphia. Friese, Dr., Breslau.

Rhein-Hotel: Bousfield, m. Fm. u. Bd., England. Hegyesi, Arpas. Becker, Musikdir., Mannheim. Masi, Florenz. Chiostrri, Florenz. Dietrich, Mainz. Oboukhon, m. Fam., Russland.

Hotel Vogel: Rost, Kfm., Bielefeld. Hardtmuth, Referend. Dr., Eltville.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1879. 14. December.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel
Barometer*) (Bar. Linien).	340.88	340.87	340.80	340.51
Thermometer (Reaumur).	-9.2	-7.6	-10.0	-8.93
Dampfspannung (Bar. Lin.).	0.76	0.82	0.70	0.76
Relative Feuchtigkeit (Proc.).	90.4	83.5	90.8	88.23
Windrichtung u. Windstärke.	stille.	f. schwach.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	dicht. Neb.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □ in par. Lb.	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

Frankfurt a. M., 13. December 1879.	Wesfel-Course.
Holl. Silbergeld 167 Rm. 70 Pf.	Amsterdam 168.40-35 b.
Dufaten 9 " 55-60 "	London 20.370 B. 325 G.
20 Fres.-Stücke 16 " 11-15 "	Paris 80.65-70-65 b.
Souverains 20 " 25-30 "	Wien 178.30 B. 172.90 G.
Imperialen 16 " 65-70 "	Krankfurter Bank-Disconto 4.
Dollars in Gold 4 " 17-20 "	Reichsbank-Disconto 4.

§ Weihnachts-Wanderungen auf dem Gebiete der Literatur.

III.

Classische Literatur. „Homer's Ilias und Odyssee.“ Im Vermaße der Urschrift überseht von L. W. Ehrental (Leipzig, Verlag des bibliographischen Instituts). Das ewige Lieb, von dem Schiller sagt, daß es die unsterblichen Züge der Mutter Natur habe, ist seit Voss schon mehrfach überseht worden, und bei der unendlichen Schwierigkeit dieser Aufgabe wird jeder neue Versuch auch wieder neuen Reiz haben. Schwarzschild hat noch neuerdings die Odyssee in der wohlklingenden Stange übertragen; Ehrental ist bei beiden Dichtungen, gleich Voss, dem ursprünglichen, schwer zu behandelnden Hexameter treu geblieben und hat denselben, wie die Prüfung jedweder beliebigen Verse ergibt, mit großer Sorgfalt und meisterlichem Geschick gehandhabt. Daß er sich auf Voss gestützt, ist natürlich genug; gleichwohl finden wir überall Selbstständigkeit, vom zweiten Verse an „ihn (Zorn), der entbrannt, den Achäern unnennbaren Jammer erregte“ (Voss), gegenüber „jenen verderbenskräftigen Zorn, der Veli den Achäern zahllos schuf“ bis zum Schlusse, was sich auch besonders in der gelungenen Nachbildung der zusammengefügten Adjektiva, und anderweitig in der der einfachen Erhabenheit des Originals entsprechenden Diction kund gibt. Diese Uebersetzung ist ein reich verdienstliches Werk.

Encyclopädische Werke. Zu den dankenswertheiten literarischen Hervorbringungen der neueren Zeit gehören die Conversations-Lexikon. Es gibt deren in einer größeren Anzahl von Bänden, aber auch solche, die in zwei dem drängenden Bedürfnisse des Einzelnen wie der Familie genügen. Unter letzteren verweisen wir mit besonderem Nachdruck auf Brockhaus' kleines Conversations-Lexikon, welches sich in jeder Beziehung vorthellhaft und empfehlenswerth hervorhebt, wie wir auch schon bei den bisherigen einzelnen Lieferungen speciell nachgewiesen. Zwar ist im Augenblicke das Werk (auf 40 Hefte veranlagt) noch nicht ganz vollendet, doch schon bis zur 34. Lieferung vorgeschritten und dürfte auch so, in Erwartung baldigsten Abschlusses, unter den Weihnachtsgeschenken eines jeden allgemeinen Kenntniß Erwerbenden eine recht willkommene Gabe sein.

Erzählend-wissenschaftliche Werke. Der Verlag von Lehmann und Neumann in Wiesbaden hat eine bedeutende Anzahl von Prachtwerken ausgegeben, die in erzählender Form wissenschaftliche Bildung fördern. Wir entheben daraus folgende:

1) „Das Buch von der deutschen Flotte.“ Vom Contre-Admiral R. Werner (3. Aufl. 1880). Des Verfassers hochklingender Name ist uns gerade in Wiesbaden recht nahelegend, darum weg von ihm zum Buch, das 512 pag. gr. 8° umfaßt. Es beginnt mit einem geschichtlichen Rückblick und behandelt dann in circa 36 einzelnen Capiteln die Haupt-Themata: Bau und Ausrüstung der Kriegsschiffe, Bemannung, die Schiffe der deutschen Reichsmarine, der Dienst an Bord, unsere Kriegsschiffe, das Leben an Bord. Klar und einfach, wie Werner einst dahier über Rettungsboote gesprochen, ist die ganze Darstellung des umfangreichen, äußerst interessanten Werkes. Viele Bücher haben schon versucht, über Marine und ihre Technik aufzuklären, doch keines noch haben wir gelesen, das in so angenehmer Form den Zweck so vollkommen erreichte. Werner erzählt doctrend und doctirt erzählend. Eine große Anzahl von technischen Abbildungen und Schiffsporträts erleichtert das Verständniß.

2) „Der Kampf um den Nordpol.“ Von N. Andree. Es ist dies eine Geschichte der Nordpolfahrten von 1868–1879, und zwar der ersten und zweiten deutschen Expedition 1868 und 1869, der österreichischen Nordpolfahrt, der schwedischen in's sibirische Eismeer, der Fahrten durch den Smith-Sund und nach Nowaja-Semlja. Während an solche Fahrten sich jedesmal das Interesse der ganzen gebildeten Welt heftet, behält deren Darstellung jederzeit und für Alle einen ganz eigenthümlichen Reiz, wie ihn Reisen in tropischen Gegenden in solcher Färbung nicht leicht erregen können. Ist dabei Fassung und Styl lebendig, wie es hier ist, so ist kaum eine fesselndere Lectüre denkbar. Wir empfehlen das Werk bestens.

3) Das Naturforscherschiff von S. W. Brisschoffer erzählt die Erlebnisse des „Jungen Hamburger“ mit der „Hammonia“ auf ihrer Fahrt nach der Südsee. Eine stattliche Reihe von lebhaft colorirten Bildern mit reicher Staffage zieht an unseren Augen vorüber, vom Niger zur Capstadt, weiter nach Madagaskar, Mauritius, Ceylon, Java, Borneo, Celebes, durch das Korallenmeer bis zu den Samoa-Inseln. Was nur alle diese

Verhältnisse und die sie verbindende Linie Eigenthümliches bieten an landschaftlicher Scenerie, Vegetation, animalischer und menschlicher Bevölkerung, das ist in lebhafter Darstellung gezogen und mit in die Ereignisse verwebt. Daß Länder- und Völkerkunde hierdurch eine Förderung in jugendlichen Gemüthern erfahren, wie selbst die besten geographischen Sectionen sie nicht bewerkstelligen können, ist ohne Frage. Zahlreiche Abbildungen dienen dem sehr schön ausgestatteten Buche zur weiteren Zierde.

4) „Der große Kurfürst und seine Zeit.“ Von G. Hilfl. (gr. 8°, pag. 405.) Zur geschichtlich-biographischen Behandlung dieses Stoffes ist wohl kein Schriftsteller berufener gewesen, als Hilfl, der große Kenner brandenburgischer Geschichte. Das Feld, auf dem die Darstellung sich bewegt, ist ein gewaltiges und unendlich wechselvolles, spielen doch gewichtige Epochen mit herein, das Ende des 30-jährigen Krieges, die politischen Veränderungen mit Ludwig XIV. u. Personen und Ereignisse sind mit erstaunlicher Detailkenntnis und in lebensvollen Zügen geschildert, so daß das Werk doppeltem Zwecke dient — vaterländischer Geschichte und der memoirenhaften Unterhaltung. Die Ausstattung dieses monumentalen Werkes ist eine überaus reiche; 155 erläuternde Abbildungen finden sich im Texte vor nebst authentischen Bildnissen und verschiednen hoch interessanten Facsimiles; es gehört in eine jede größere Bibliothek, ist aber auch eine Zierde des Salontisches.

5) „Des Kindes erstes Beschäftigungsbuch.“ Von Barth und Niederley. Es ist eine der schwierigsten Aufgaben der Eltern, dem Thätigkeitstrieb ihrer Kinder in entsprechender Weise zu genügen. Was sollen wir treiben? Wie oft taucht diese Frage nicht auf, und in welche Verlegenheit setzt nicht deren Beantwortung. Das genannte Buch gibt letztere in der besten Weise. Es lehrt die Flechtarbeiten aus Papier, das Falten, Ausstechen, Auszählen, Auszschneiden, Modelliren, die Drahtarbeiten und gibt Anleitung zu Soldatenspielen, Puppentheater und Schattenspiel nebst den Beschäftigungen nach Jahreszeiten. Für Mütter und Kindergärtnerinnen ist dieses Buch, das wir aufs Angelegentlichste empfehlen, von unschätzbarem Werthe.

Jugendschriften. (Aus dem Verlage von Jul. Hoffmann, Stuttgart.) a. Bilderbuch für kleine Mädchen, welche gern mit Puppen spielen. „Spazierfahrt, Schauteln, Mittagessen, Waschen, Spazierritt, Besuch, Schlafenlegen“ u. sind Dinge, die nothwendigerweise auf die Tagesordnung einer Puppe gehören. Wie sie ausgeführt werden, zeigt den kleinen Mädchen das brillant colorirte Bilderbuch in niedlichen Figuren und Gruppen. b. Von A bis Z. Ein heiteres Bilderbuch von G. Annemüller mit Reimen von J. Trojan. Ein jeder Buchstabe des Alphabets ist durch circa 6 gut gezeichnete und ebenso colorirte Einzelfiguren oder Gruppenbilder, deren Namen mit dem betreffenden Buchstaben beginnen, 25 Tafeln bildend, repräsentirt; dabei liegt jedem Bilde eine gewisse Auffassung zu Grunde, so daß das Buch Unterlage zu einer unterhaltenden Belehrung für kleinere Kinder in Fülle bietet. c. Löwen-Hans oder die Erlebnisse eines jungen Thierhändigers. Für die reifere Jugend erzählt von Dr. C. Müller. Abenteuer in tropischen Gegenden sind stets eine der lothendsten Speisen für die wissbegierige Jugend, um so mehr, wenn sie sich an eine ebenfalls jugendliche Erscheinung, wie hier die des Titelhelden aus dem aufgelösten Circus Bubble in New-York, heften und allseitig die reichsten Panoramen emfallen. Der „Löwen-Hans“ ist in diesem Sinne selbst für Erwachsene anziehend; wie sollte er es nicht für die Jugend sein? Sehr schöne, colorirte Bilder schmücken das Buch. d) Am Rande der Wildnis. Eine Geschichte aus Texas. Von R. Scipio. Eine Trapper- und Räuber-Geschichte, belebt durch Zusammenstöße und Kampfszenen mit den Comanchen. Nicht minder anziehend wie das vorgenannte; Ausstattung ebenso.

Poesie. 1) Rubine aus dem Schmucke deutscher Lyrik, eine Festgabe für Jünglinge und Jungfrauen; ausgewählt von Franz Bouffier (Leipzig, Moritz Ruhl). Sorgfältig gesichtet und mehrfach durch neue Beiträge bereichert, liegt diese reizende Gedichte-Sammlung nunmehr in vierter Auflage vor uns, um als Weihnachtsgabe sich ein empfehlendes Wort zu erbitten. Sie bedarf desselben insofern nicht mehr, ist sie doch längst geschätzt von allen Denen, deren bedrücktes oder freudig bewegtes Gemüth in der Schönheit poetischer Gedanken anklingen möchte. Das hübsch ausgestattete Bändchen dürfte eine der sinnigsten Gaben des Weihnachtstisches bilden.

2) „Rosen und Dornen.“ Gedichte von Otto Haendler (Cassel, Gustav Klannig). Ein ziemlich starker Band (280 pag.) in splendor Ausattung von Erklärungsgelehrten, dem Titel entsprechend. Wir erachten hier es angemessen, eine specielle Kritik an dieses opus zu legen, die später erfolgen soll.

Bei dem Herannahen der fröhlichen Weihnachtszeit wenden wir uns vertrauensvoll an unsere Mitbürger und bitten um eine Gabe für die unserer Obhut anvertrauten armen Kinder. Helft uns, auch diesen armen Kleinen den Weihnachtsbaum anzuzünden, laßt auch in ihre Herzen die Freude einmal Einzug halten, bedenkt, wie viel sie schon entbehren müssen!

**Der Vorstand
der Kleinkinder-Bewahranstalt.**

Die unterzeichneten Mitglieder des Vorstandes sind zur Empfangnahme von Gaben bereit und bitten herzlich um solche.

Frau v. Knoop, Bierstädterstraße 13. Frau Eichhorn, Emserstraße 37. Frä. Lossen, Victoriastraße 19. Frä. Bickel, Rheinstraße 30. Frä. Helene v. Röder, Moritzstraße 28. Frä. Roes, Lehrstr. 19. Reg.-Rath von Reichenau, Director, Mainzerstraße 11. F. Wilh. Kaesebier, Stellvertreter des Directors, Stiftstraße 22. Albert Dresler, Rechner, Bahnhofstraße 2. Pfarrer Bickel, Schriftführer, Lehrstraße 4. Dr. Ludwig Haas, Hausarzt, Louisenstraße 20. Geistl. Rath Weyland, Friedrichstraße 24. Dr. Schirm, Stadtvorsteher, Geisbergstraße 36. W. Beckel, Stadtvorsteher, Häfnergasse 12. Oberlehrer Lang, Schwalbacherstraße 51. 40

D. Sangiorgio,

8 alte Colonnade 8,

empfehlte eine reiche Auswahl in

Holzachen zum Malen

zu den billigsten Preisen.

797

Holzschnitzereien, Korb-, Marmor- und Alabaster-Waaren, alle noch vorrätigen wollenen Waaren zu äußerst billigen Preisen empfiehlt

Conrad Becker,

1586 Langgasse 53, am Kranzplatz.

Schulktästchen,

um mein großes Lager zu räumen, zu sehr herabgesetzten Preisen bei

1386 **C. Schellenberg, Goldgasse 4.**



Schlittschuhe, größte Auswahl, von Mk. 4^{1/2} bis Mk. 15 per Paar bei

Gebrüder Wollweber,

Langgasse 6.

880

N. S. Eine Partie zurückgesetzte zu halbem Fabrikpreis.

**Bedeutend unterm Einkaufspreis
verkaufe bis Weihnachten**

imitirte silberne

Bijouterie-Sachen

wegen Aufgabe dieses Artikels.

R. Reinglass,

1658

Neue Colonnade 17, 18, 19.

Pfandleih-Anstalt Franke,

kleine Schwalbacherstraße 2, 1. Etage, leih Geld in jeder Betragshöhe auf neue und gebrauchte Werthsachen gegen billige Zinsen. 1532

Miethcontrakte vorrätig bei der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen

Gefuche:

Gesucht auf 1. April 1880 von zwei Damen eine Wohnung im südlichen Stadttheile, enthaltend 5 Zimmer mit Zubehör. Mitgenuß des Gartens erwünscht. Preis 8—900 Mark. Offerten unter Ch. E. K. 55 an die Expedition d. Bl. erbeten. 1587

Angebote:

Adelheidstraße 40 ist die Bel-Etage, bestehend in 4 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. 10894

Adelheidstraße 59 im 3. Stock ist die geräumige Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör sofort oder zum 1. Januar zu vermieten. 14046

Adlerstraße 45 sind der aus 5 Piecen bestehende 2. Stock, auch getheilt, und im Hinterhause 2 Zimmer zu vermieten. Näh. Parterre daselbst und Louisenstraße 18, 2. Stock. 17

Adlerstraße 48 ist ein Zimmer und Küche zu vermieten. Näheres Michelsberg 12. 1200

Adolphsallee, Eingang Albrechtstraße 19, 2 Treppen hoch, sind mehrere möblirte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Näheres daselbst. 13584

Adolphsallee 35, in dem neu erbauten Hause, ist die zweite Etage, aus 6 Zimmern, Küche nebst Zubehör bestehend, zu vermieten. 10272

Adolphstraße 6 ist die obere Etage von 7 Zimmern zc. zu vermieten. 11130

Adolphstraße 12 ist im Hinterhaus ein Zimmer nebst Küche und Keller an eine stille Person zu vermieten. 1502

Albrechtstraße 4 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Mansarden und Zubehör, auf sogleich zu verm. Näh. bei Rechtsanwalt Scholz, Marktplatz 3. 14207

Bahnhofstraße 10 ist die Parterre-Wohnung von 3 große Zimmern, 2 Mansarden nebst Zubehör, mit oder ohne

Weinkeller

auf 1. April zu verm. Näh. Louisenstraße 18, 2. St. 13843

Bahnhofstraße 20 ist eine Parterre-Wohnung im Seitenbau an eine kleine Familie auf 1. Januar zu verm. 13898

Bleichstraße 14 ein möbl. Zimmer mit Kost zu verm. 15116

Bleichstraße 16 ist ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 14245

Bleichstraße 19 ein möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 631

Bleichstraße 23, Parterre, möbl. Zimmer zu verm. 9676

Bleichstraße 35, 3. Etage rechts, ist ein freundlich möblierter
 1 Zimmer zu vermieten. 1559

Große Burgstraße 6, 1. Stock,

eine elegante Wohnung mit Balkon, 1 Salon, 1 Wohnzimmer,
 1 Schlafzimmer, Küche, Glasabschluß, 2 große Mansardzimmer
 und Keller auf 1. Januar zu vermieten. Preis 750 Mk. Näh.
 erteilt Franz Schäfer, Weinhandlung, Markt 7. 989

Burgstraße 12 (Eckhaus) im 3. Stock ist
 eine Wohnung auf 1. April zu vermieten. 974

Dohheimerstraße 6 in der Bel-Etage eine Wohnung von
 3 Zimmern auf gleich zu vermieten. 13539

Dohheimerstraße 18 ist die Frontspitze — Zimmer und
 Küche — an ruhige Leute zu vermieten. 12053

Dohheimerstraße 35 sind zwei Zimmer mit oder ohne
 Möbel in der Diebstahlwohnung zu vermieten. 854

Dohheimerstraße 46 sofort beziehbar Wohnung m
 2. Stock (Eckhaus mit herrlicher
 Aussicht), 6 Zimmer mit Zubehör, auf Wunsch einige Zimmer
 mehr. Näh. bei W. Gail. 11416

Elisabethenstraße 6, Bel-Etage,

9 Zimmer, Küche, 4 Keller, 2 Mansarden, Mitbenutzung der
 Waschküche, des Gartens, Bleichplatzes und Regenwassers,
 Gas- und Wasserleitung im ganzen Stock, ganz oder geteilt,
 zum 1. April zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 1014

Elisabethenstraße 7 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer und
 alles Zubehör, per 1. April zu vermieten. Im Hinterhause
 daselbst ist eine freundliche Wohnung, 3 Zimmer, Küche und
 Mansarde u., per 1. April an e. ruhige Familie abzugeben. 919

Elisabethenstraße 21 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern,
 Küche und Zubehör auf 1. April 1880 zu vermieten. An-
 zusehen von 11—1 Uhr. Näheres Parterre. 14610

Emserstraße 44, Neubau, ist eine comfortable hergerichtete
 Parterre-Wohnung von 5 Zimmern nebst allem möglichen
 Zubehör zu vermieten. 14252

Emserstraße 69 ist ein kleines Landhaus, 6 Zimmer nebst
 allen Bequemlichkeiten und hübschem Obstgarten, auf sogleich
 zu vermieten. Näheres Webergasse 4, 2. Etage. 14253

Emserstraße 77 ist eine Mansard-Wohnung von 3 Zimmern
 u. f. w. zu vermieten. 1198

Frankenstraße 9 ist eine Parterre-Wohnung auf gleich zu
 vermieten. Näheres Bleichstraße 21 bei Herrn Agent
 Beilstein. 14893

Frankfurterstraße 22, Landhaus mit Garten, auf gleich
 zu vermieten. Näh. Adelhaidstraße 24. 14255

Friedrichstraße 27.

Eine elegante Herrschaftswohnung, 2. Etage, von 8 Zimmern nebst
 drei daranstoßenden Bedientenzimmern, letztere mit besonderem
 Aufgange, seit vier Jahren von **Herrn General-Major**
von Bischoffshausen bewohnt, ist wegzugshalber
 pro 1. April 1880 anderweit zu vermieten. Durch Thei-
 lung der Wohnung auch 5 elegante Zimmer und Küche
 unter Abschluß abzugeben. Einzusehen nur zwischen 2½ und
 3½ Uhr Nachmittags. Näh. daselbst 1. Etage rechts. 1761

Weisbergstraße 18 sind zwei Wohnungen von 2 Zimmern
 und Küche auf 1. Januar an ruhige Leute zu verm. 13555

Weisbergstraße 19 in der Villa ist eine möblierte Wohnung
 zu vermieten. 11041

Grabenstraße 3 im 1. Stock sind 3 Zimmer, Küche und
 Mansarde zu vermieten. 1645

Grünweg 4 (am Curhause) ist die Bel-Etage
 zu vermieten. Näheres links im
 Gartenhaus. 1499

Helenenstraße 9, Bel-Et., ein möbl. Zimmer z. verm. 9678

Helenenstraße 20 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern,
 2 Mansarden, Küche nebst vollständigem Zubehör auf gleich
 zu vermieten. 14810

Abgeschlossene möblierte Wohnung.

Helenenstraße 16, 1 Treppe hoch, auf sofort für 150 Mk.
 per Quartal zu vermieten: 1 großer Salon mit 2 großen
 Schlafzimmern, Keller und Bodenstube; eventuell kann
 ein Zimmer zur Küche umgewandelt werden. Näh. daselbst. 859

Hellmundstraße 5a ist eine Wohnung von 3 Zimmern
 und Zubehör zu vermieten. 14256

Hermannstraße 8 sind in der Bel-Etage 2 unmöblierte
 Zimmer, sowie 1 oder 2 Mansarden nebst sonstigem Zubehör
 sogleich oder auch später zu vermieten. 11499

Herrngartenstraße 2, Ecke der Nicolassstraße, sind zwei
 schön möblierte Zimmer zu vermieten. 1287

Hirschgraben 14 zwei schöne Logis mit Glasabschluß auf
 1. Januar zu vermieten. 11923

Jahnstraße 3 ist eine Wohnung (Bel-Etage), bestehend aus
 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, auf gleich
 zu vermieten. 14257

Villa Kapellenstraße 29 ist die neu hergerichtete Bel-Etage
 von 6 schönen Zimmern und Zubehör zu vermieten. 14258

Kirchgasse 27 ist die Bel-Etage auf Januar oder später
 zu vermieten. 205

Kirchgasse 29, Ecke der Friedrichstraße, eine Wohnung im
 2. Stock von 8 Zimmern und Zubehör per 1. April preis-
 würdig zu vermieten. 641

Kirchgasse 34, 4. St., eine Wohnung zu vermieten. 13546

Kirchgasse 44 eine abgeschl. Wohnung, bestehend in fünf
 Zimmern, Küche u., auf 1. April 1880 zu vermieten. 13306

Lahnstrasse 2 ist der 1. Stock, bestehend aus großem
 Salon mit Balkon, Wohn- und Schlaf-
 zimmer, Mansarden, Küche u., sogleich zu verm. 13172

Langgasse 11 ein schön möbl. Zimmer billig zu verm. 12533

Langgasse 26 möbl. Zim., auf Wunsch m. Kost, zu verm. 14355

Langgasse 49 (Buchhandlung von Feller & Gecks)
 ist die Bel-Etage auf 1. April zu vermieten. 229

Langgasse 50, Ecke des Kranzplatzes, ist die mö-
 blierte Bel-Etage mit einge-
 richteter Küche zu vermieten. 13310

Leberberg 1 ist auf sogleich eine elegant möblierte Bel-
 Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche
 u. f. w., zu vermieten. 14065

Leberberg 3, Villa nebst Garten, ist ganz oder ge-
 theilt zu vermieten. 14260

Villa Frorath, Leberberg 7.

Möblierte Bel-Etage, sowie einzelne Zimmer mit oder ohne
 Pension, auch Küche zu vermieten. 1011

Louisenplatz 2 im Nebenbau ist eine Wohnung von 3 Zim-
 mern nebst Küche an eine stille Familie zu vermieten. 14659

Louisenplatz 3, Parterre, 1—2 möbl. Zimmer zu verm. 1240

Louisenstraße 30a, 1 St., 1 fl. möbl. Zimmer z. v. 1677

Mainzerstraße 6 im Seitenbau (Schweizerhaus) sind zwei
 möblierte Zimmer sofort zu vermieten. 14261

Mainzerstraße 6 sind möblierte Zimmer mit oder ohne
 Pension zu vermieten. 11638

Markt 12, Vorderhaus, ein möbl. Zimmer zu verm. 1422

Nezgergasse 5 ist der 3. Stock, bestehend aus 4 Zimmern,
 Küche u. f. w., zu vermieten. 14262

Michelsberg 12 ist ein unmöbliertes Zimmer zu verm. 14932

Moritzstr. 1, Bel-Et., 2 ineinandergeh. schön möbl. Zimmer. 482

Moritzstraße 6, 2. St. links, möbl. Zimmer zu verm. 14263

Moritzstraße 36 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und
 Zubehör per 1. Januar 1880 zu vermieten. 9370

Moritzstraße 48 ist die Bel-Etage, bestehend in 10 Zim-
 mern nebst Küche u., im Ganzen oder auch geteilt in
 zwei Wohnungen, einer solchen von 6 Zimmern und
 einer von 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu verm.
 Näh. bei Rechtsanwalt Scholz, Marktplatz 3. 14264

Nerostraße 42 ist eine Wohnung im 2. Stock, 3 Zimmer
 nebst Zubehör, auf 1. Januar zu vermieten. 529

Mühlgasse 13 eine Wohnung im Hinterhaus zu verm. 11412

Nicolasstraße 7 ist die Bel-Etage zu vermieten. 13808

Nicolasstraße 12 ist die elegante Bel-Etage, bestehend in 6 Zimmern nebst Zubehör, sofort zu vermieten. Einzusehen zwischen 10 und 12 Uhr. 14973

Rheinbahnstraße 5 ist die Bel-Etage und der 2. Stock, enthaltend je 9 Zimmer mit Zubehör, zu vermieten. Näh. 3 Stiegen hoch. 14265

Untere Rheinstraße (Südseite) ist eine möblierte Parterre-Wohnung zu vermieten. Näh. Exped. 14382

Rheinstraße 5 ein bis vier möbl. Zimmer zu verm. 14381

Rheinstraße 5 Parterrewohnung zu verm. N. das. 2 St. 11693

Rheinstraße 7 ist der zweite Stock mit allem Zubehör auf 1. April 1880 anderweit zu vermieten. Näheres daselbst Parterre rechts. 14702

Rheinstraße 7 ist die Bel-Etage mit allem Zubehör anderweit zu vermieten. Einzusehen von 11 Uhr Vormittags bis 3 Uhr Nachmittags. Näh. Vierstädterstraße 7. 173

Rheinstraße 21 ist die 2. Etage, bestehend aus 9 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. 14266

Rheinstraße 24 ist der 2. Stock von 9 Zimmern mit Zubehör, auch getrennt, an ruhige Miether sogleich zu verm. 14068

Rheinstraße 33 möbl. Zimmer mit und ohne Pension. 14813

Rheinstraße 43 ist die Bel-Etage, 7 Zimmer nebst Balkon und allem Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Rheinstraße 45, Parterre. 14267

Rheinstraße 56 sind drei elegante Wohnungen zu vermieten.

Näheres Karlstraße 13 (Comptoir) oder Karstraße 1. 13020

Rheinstraße 56, Stb., fl. Wohnung an ruh. Leute z. verm. 1. 20

Röderallee 4 sind 1 auch 2 unmöbl. Parterrezimmer auf gleich zu vermieten. 461

Röderallee 36, Bel-Etage r., gut möbl. Zimmer zu v. 15139

Röderstraße 3 ein kleines Logis auf 1. Jan. zu verm. 1507

Röderstraße 17 ist ein kleines Logis auf gleich oder 1. Januar zu vermieten.

Römerberg 32 sind verschiedene größere und kleinere Wohnungen zu verm. Näh. im Hinterhaus bei Thurn. 14268

Schützenhofstrasse 3

ist die Bel-Etage, bestehend aus 6—11 eleganten Zimmern nebst Garten und Zubehör, sofort zu vermieten, desgleichen in der 2. Etage eine Wohnung von 7 Räumen nebst Zubehör.

Näh. bei dem Eigentümer daselbst. 11607

Schwalbacherstraße 10, Bel-Et., möbl. Zimmer z. v. 14270

Schwalbacherstraße 25, Hinterhaus, ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Kammer nebst geräumiger Werkstätte auf 1. Januar zu vermieten. 13577

Schwalbacherstraße 30 (Landhausseite) ist die Parterre-Wohnung von 7 Zimmern mit Veranda und allem Zubehör auf ersten Januar zu vermieten. 10463

Schwalbacherstraße 59 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. Parterre. 11396

Ecke der Schwalbacher- und Faulbrunnenstraße 12 1—2 möblierte Zimmer, auch Küche, zu vermieten. 14895

Sonnenbergerstraße 10,

neben dem Turmhaufe gelegen (Südseite), ist eine Wohnung von 4 möblierten Zimmern (eventuell getheilt) monat- oder jahrweise zu vermieten. 10870

Villa Rosenhain, Sonnenbergerstraße 16, ist noch eine möblierte Wohnung mit Pension zu vermieten. 14383

Sonnenbergerstraße 29,

Bel-Etage, unmöbliert, bestehend aus 8 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 9917

Villa Sonnenbergerstraße 34,

Partheite, geräumig, comfortabel möbliert, auf längere Zeit zu vermieten. 14474

Sonnenbergerstraße 49 ist in der zweiten Etage eine Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Vorplatz, Kammer und Keller, zu vermieten; ebendasselbst wird eine eichene **Mange** abgegeben. 14855

Sonnenbergerstraße 61, „Villa Liebenau“, ist die Bel-Etage, unmöbliert, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 14856

Sonnenbergerstraße No. 145 ist der 1. Stock mit Zubehör an eine Herrschaft sofort zu vermieten. Näheres im Hause selbst bei Herrn Jung. 14032

Stiftstraße 4 ist eine freundliche Mansard-Wohnung, aus 2 Zimmern, Küche mit Wasserleitung bestehend, auf den 1. Januar oder auch früher zu vermieten. 702

Taunusstraße 1, Bel-Etage,

Ecke der Sonnenbergerstraße,

5—6 elegant möblierte Zimmer mit Küche oder Pension zu vermieten. 1491

Taunusstraße 18 möblierte Zimmer mit Pension auf sogleich billig zu vermieten. 1410

Walramstraße 4 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, einer Küche und einer Dachkammer nebst Zubehör auf 1. Januar zu verm. Näh. Adolphsallee 21 bei Karl Beckel. 14477

Wellrichstraße 20 sind zwei leere Parterrezimmer mit etwas Keller auf gleich zu vermieten. 888

Wellrichstraße 24, Hinterhaus, ist ein Logis von 2 Zimmern, Küche und Zubehör zu verm. N. Mauritiusplatz 3. 12951

Wellrichstraße 34 Wohnungen auf 1. Januar zu verm. 190

Wellrichstraße 37, Bel-Etage, ist eine Wohnung von drei Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näheres Walramstraße 37. 12797

Weilstraße 1 ist die Parterre-Wohnung, bestehend in drei Zimmern, Küche und Zubehör, zum 1. Januar 1880 zu vermieten. Näh. bei W. Müller, „Deutsches Haus“. 13718

Weilstraße 6, Parterre, sind 2 ineinandergehende Zimmer möbliert zu vermieten. 14325

Weilstraße 8, eine Stiege hoch, ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern und eine freundliche Dachwohnung auf gleich, sowie eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf 1. Januar zu verm. Näh. im Hinterhaus daselbst. 12160

Weilstraße 18 sind die Bel-Etage mit 4 Zimmern, Balkon und Zubehör, die Parterre-Wohnung mit 3 Zimmern u., sowie in No. 20 eine Wohnung mit Waschküche, Bleichplatz, Trockenspeicher auf gleich oder später zu vermieten. 11578

Meine neu gebaute Villa Parkstraße No. 3 (zunächst dem Kurzaale), comfortable eingerichtet, ist an eine Familie auf gleich zu vermieten.

Näh. Parkstraße 2 bei A. Geiser. 14275

In meinem neuerbauten Hause **kleine Burg-**

straße 9 ist die Bel-Etage, bestehend aus neun Zimmern, Küche und Zubehör, oder

getheilt in zwei Wohnungen von je vier Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. **C. Christmann sen.** 10049

Ein möbliertes Zimmer zu verm. Zahnstraße 3, Part. 11744

Möblierte Zimmer mit oder ohne Kost billig zu vermieten Röderallee 6, Parterre links. 12247

Gut möblierte und unmöblierte Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 32, 1. St. 11981

Die **Villa Frankfurterstraße 44** ist zu vermieten, auch zu verkaufen. Näheres **Selenenstraße 2a** bei **Knauer.** 11872

Eine heizbare Mansarde zu vermieten Dohheimerstraße 12, zwei Stiegen hoch. 12763

Ein möbliertes Zimmer mit Alkoven auf October zu vermieten Friedrichstraße 4, Seitenbau, Parterre. 13026

- Eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Dachkammer ist Kirchhofsgasse 2, 3 Stiegen hoch, zu vermieten. Näheres im Laden. 12994
- Ein möbliertes Zimmer mit guter Pension zu vermieten Hellmundstraße 29c, Parterre. 13059
- Ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres Kirchhofsgasse 3, Parterre. 13630
- Ein freundlich möbliertes Zimmer sofort zu vermieten Spiegelgasse 3. 14429
- Das Wohnhaus Mainzerstraße 46 ist ganz oder getheilt zu vermieten. 21
- Eine hübsche Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Maniarde billig zu vermieten Mainzerstraße 28 (früher 18). Anzusehen zwischen 11 und 4 Uhr. 235
- In meinem Landhause an der Viebricher Chaussee ist die Bel-Etage zu vermieten. Näheres bei D. Strassburger, Architect. 563

Villa Helene, Gartenstrasse 12,

- Wohnung und Pension. 665
- Fünf möblierte Zimmer mit Küche zu vermieten Taunusstraße 7, zwei Treppen hoch. 972
- 3 bis 4 Zimmer mit Küche und Zubehör, möbliert oder unmöbliert, im Ganzen oder getheilt zu vermieten. Näheres Stiftstraße 3, Parterre. 1039
- In meinem Hause Albrechtstraße 41 ist der 2. Stock im Vorderhaus, sowie eine Wohnung im Hinterhaus mit einem Lagerkeller, welcher sich für einen Destillateur oder ähnliches Geschäft eignet, nebst Mitgebrauch des Hofes, auf 1. April 1880 anderweitig zu vermieten. Näheres Wellrichstraße 9. Karl Müller. 1008
- 7 Zimmer, zus. auch geth., 1. Etage, u. 3 Zimmer, alles mit geräum. Zubehör, sofort zu verm. Hellmundstraße 21a. 1374
- Eine möblierte Wohnung von 4—5 Zimmern in der Nicolassstraße ist zum 1. Januar billig zu vermieten. Offerten unter S. H. 35 an die Expedition d. Bl. erbeten. 1224
- Zwei schöne, sonnige, gut möblierte Zimmer mit Porzellanofen und besonderem Eingang, sind zusammen oder einzeln zu vermieten. Näh. Expedition. 1522
- Eine elegant möblierte Wohnung auf sofort zu vermieten. Näh. Parkstraße 1. 13638
- Einige möblierte Zimmer mit oder ohne Pension Sonnenbergerstraße 31. 491
- Ein mittelgroßes Landhaus an den Curanlagen ist zu vermieten. Näheres Expedition. 14069

Zu vermieten

- große, elegant möblierte Wohnung mit eingerichteter Küche Sonnenbergerstraße 31. 14200
- Bel-Etage, neu hergerichtet, 7 Zimmer mit Zubehör, Porzellanofen, Vorfenster und Gasleitung, zu vermieten. Näheres Expedition. 13100
- Eine Villa, dicht am Curhause, enthaltend 12 Piecen und Frontspitze, auf Ostern zu verm. Näh. Exped. 1506
- Ein freundlich möbliertes Zimmer mit 1 auch 2 Betten billig zu vermieten Hellmundstraße 11, 1. Etage. 1767
- Ein schönes, möbliertes Zimmer kann an einen einzelnen Herrn abgegeben werden. Auf Wunsch auch zwei. Näh. Exped. 1834
- Möbliertes Zimmer zu vermieten Kirchhofgasse 29. 9502
- Möbliertes Zimmer zu vermieten Langgasse 39, 1. St. 1423
- Ein einfach möbliertes Zimmer zu vermieten Mühlgasse 11, erste Etage. 1650
- Logis Schützenhofstraße 1 (Bel-Etage), bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Kammer, ist an eine ruhige, kleine Familie zu vermieten. 1558
- In Sonnenberg No. 168 ist eine Wohnung von 2 auch 3 Zimmern nebst Zubehör und 1 großes Zimmer zu verm. 10751
- In Schierstein eine kleine, freundliche Wohnung für 120 Mk. zu vermieten. Näh. Exped. 14710

Ein schöner Laden mit 2 daranstoßenden Zimmern ist zu vermieten und kann auf Wunsch sogleich bezogen werden. Näheres in der Expedition d. Bl. 11007

Der von Herrn Ed. Schwenck bewohnte Laden Langgasse 40 ist auf 1. April 1880 anderweitig zu vermieten. Ed. Kalb. 497

Gr. Laden mit daranst. Wohn. auf 1. April 1880 zu verm. Rheinstraße 19. N. im 3. Stock. 944

Die seither von Herrn Eisenhändler Schöller eingehabten Räume, bestehend aus einer Wohnung, einer Schener und Stall nebst daranstoßenden Lagerräumen, sind auf den ersten April 1880 zu vermieten. Näh. Vogheimerstraße 14. 10538

Diverse Localitäten, zu Magazinen oder Werkstätten geeignet, zu vermieten Schwalbacherstraße 30. 9989

Kirchgasse 14 ist ein großer, heller Raum, auch als Werkstätte verwendbar, zu vermieten. 1633

Stallung, Remise, Kutischerstube u. zu verm. Näh. Exp. 14815

Junge Leute erhalten billig Kost und Logis Marktplatz 7 in der Speisewirtschaft. 302

Ein Herr in Pension gesucht Taunusstraße 17, 3 St. 646

Villa Heubel,

Leberberg 2, auch Eingang Sonnenbergerstraße zw. No. 17/19, Südseite, elegant möblierte Zimmer, Winterwohnungen mit Küche und Garten, auf Wunsch Pension. 13950

Bericht

über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden vom 6. bis 13. December 1879.

I. Fruchtmarkt.

Weizen per 100 Kilogr. 22 Mk. 81 Pf. — 23 Mk. 50 Pf., Hafer per 100 Kilogr. 10 Mk. — 15 Mk., Stroh per 100 Kilogr. 3 Mk. 50 Pf. — 5 Mk., Heu per 100 Kilogr. 4 Mk. — 5 Mk. 60 Pf.

II. Viehmarkt.

Fette Ochsen, erste Qualität, per 100 Kilogr. 137 Mk. 14 Pf. — 140 Mk. 58 Pf., fette Ochsen, zweite Qualität, per 100 Kilogr. 130 Mk. 28 Pf. — 133 Mk. 72 Pf. Fette Schweine per Kilogr. 1 Mk. — Pf. — 1 Mk. 8 Pf. Fette Hammel per Kilogr. 1 Mk. — Pf. — 1 Mk. 38 Pf. Rinder per Kilogr. 92 Pf. — 1 Mk. 28 Pf.

III. Victualienmarkt.

Kartoffeln per 100 Kilogr. 6 Mk. 50 Pf. — 8 Mk. 50 Pf., Butter per Kilogr. 2 Mk. 30 Pf. — 2 Mk. 50 Pf., Eier per 25 Stück 1 Mk. 75 Pf. — 2 Mk. 50 Pf., Sandlase per 100 Stück 7 Mk. — Pf. — 8 Mk. — Pf., Fabrikläse per 100 Stück 4 Mk. — Pf. — 5 Mk. — Pf., Zwiebeln per 100 Kilogr. 16 Mk. — Pf. — 18 Mk. — Pf., Blumentohl per Stück 20 Pf. — 40 Pf., Birnen per Stück 6 Pf. — 10 Pf., Weiskraut per 100 Stück 6 Mk. — 10 Mk., Rothkraut per Stück 10 Pf. — 25 Pf., gelbe Rüben per Kilogr. 6 Pf. — 10 Pf., weiße Rüben per Kilogr. 6 Pf. — 10 Pf., Kohlrabi (obererbig) per Stück 3 Pf. — 6 Pf., Kohlrabi per Kilogr. 6 Pf. — 10 Pf., Wallnüsse per 100 Stück 20 Pf. — 30 Pf., Kastanien per Kilogr. 36 Pf. — 48 Pf., eine Gans 4 Mk. 50 Pf. — 6 Mk., eine Ente 2 Mk. — 2 Mk. 30 Pf., eine Taube 45 Pf. — 50 Pf., ein Hahn 1 Mk. 20 Pf. — 1 Mk. 60 Pf., ein Huhn 1 Mk. 50 Pf. — 2 Mk., Kalb per Kilogr. 2 Mk. 40 Pf. — 3 Mk., Hecht per Kilogr. 2 Mk. — 2 Mk. 60 Pf., Bachfische per Kilogr. 50 Pf. — 60 Pf.

IV. Brod und Mehl.

Gemischtbrod per Kilogr. 43 Pf., Schwarzbrod (Langbrod) per 2 Kilogr. 53 Pf. — 59 Pf., Schwarzbrod (Kunbroad) per 2 Kilogr. 45 Pf. — 51 Pf., Weißbrod, a) ein Wasserwed per 40 Gramm 3 Pf., b) ein Milchbrod per 30 Gramm 3 Pf. Weizenmehl: Vorrath 1. Qual. per 100 Kilogr. 44 Mk. — Pf. — 46 Mk., Vorrath 2. Qual. per 100 Kilogr. 40 Mk. — Pf. — 44 Mk., gewöhnliches (fog. Weismehl) per 100 Kilogr. 37 Mk. — Pf. — 41 Mk., Roggenmehl per 100 Kilogr. 28 Mk. — Pf. — 30 Mk.

V. Fleisch.

Ochsenfleisch von der Keule per Kilogr. 1 Mk. 40 Pf. — 1 Mk. 44 Pf., Ochsenfleisch (Bauchfleisch) 1 Mk. 36 Pf., Stuh- oder Rindfleisch 92 Pf. — 1 Mk. 12 Pf., Schweinefleisch 1 Mk. 20 Pf. — 1 Mk. 38 Pf., Kalbfleisch — Mk. 92 Pf. — 1 Mk. 28 Pf., Hammelfleisch 1 Mk. — Pf. — 1 Mk. 88 Pf., Schafffleisch 72 Pf. — 80 Pf., Dörrfleisch 1 Mk. 40 Pf. — 1 Mk. 60 Pf., Solberfleisch 1 Mk. 20 Pf. — 1 Mk. 38 Pf., Schinken 1 Mk. 80 Pf. — 2 Mk., Speck (geräuchert) 1 Mk. 60 Pf. — 1 Mk. 80 Pf., Schweinefleisch 1 Mk. 20 Pf. — 1 Mk. 60 Pf., Nierenfett 1 Mk. — Pf., Schwartemagen (frisch) 1 Mk. 60 Pf., Schwartemagen (geräuchert) 1 Mk. 80 Pf. — 1 Mk. 84 Pf., Bratwurst 1 Mk. 60 Pf., Fleischwurst 1 Mk. 38 Pf. — 1 Mk. 60 Pf., Leber- und Blutwurst (frisch) 96 Pf., Leber- und Blutwurst (geräuchert) 1 Mk. 80 Pf. — 1 Mk. 84 Pf.